Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

# Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (VAF)

Bundesamt für Sozialversicherungen
10. JAN. 2024
Ho

(BSV-Nr. 4141)

zwischen der

**Schweizerischen Eidgenossenschaft**

vertreten durch das

Bundesamt für Sozialversicherungen, Effingerstrasse 20, 3003 Bern

nachfolgend bezeichnet mit BSV

und

**Procap – Schweizerischer Invaliden-Verband**

Froburgstrasse 4, 4601 Olten

betreffend

Finanzhilfe zur Förderung der Invalidenhilfe gemäss Art. 74 IVG

für die Jahre 2024 – 2027

## 1. Grundlagen und Ziele des Vertrages

### *1.1. Grundlagen*

- Art. 74 und 75 IVG (Bundesgesetz vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung, SR 831.20)
- Art. 108 – 110 IVV (Verordnung vom 17. Januar 1961 über die Invalidenversicherung, SR 831.201)
- Art. 101$^{bis}$ AHVG (Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters– und Hinterlassenenversicherung, SR 831.10)
- Art. 222 – 225 AHVV (Verordnung vom 31. Oktober 1947 über die Alters– und Hinterlassenenversicherung, SR 831.101)
- Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen und Abgeltungen (SuG; SR 616.1)
- Kreisschreiben über die Beiträge an Organisationen der privaten Behindertenhilfe, gültig für Beiträge für die Betriebsjahre 2024 – 2027 (KSBOB)
- Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG; SR 235.1)
- Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG; SR 151.1)

Das KSBOB 2024–2027 und die dem Vertrag beigefügten Anhänge bilden integrierende Bestandteile dieses Vertrages.

### *1.2. Ziel und Gegenstand*

Gemäss Art. 112c Abs. 2 Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 unterstützt der Bund gesamtschweizerische Bestrebungen zu Gunsten Behinderter und Betagter. Er gewährt hierzu gestützt auf Art. 74 IVG sprachregional oder national tätigen gemeinnützigen privaten Organisationen Finanzhilfen an die Kosten der Durchführung von den in Art. 108$^{bis}$ IVV und Art. 222 AHVV näher umschriebenen Aufgaben. Der vorliegende öffentlich–rechtliche Vertrag legt Art, Umfang, Qualität und Reporting der zu erbringenden Leistungen sowie dessen Beitragsdach fest. Damit soll die fachgerechte, bedarfsorientierte und kostenbewusste Durchführung der in nachstehender Ziffer 3 aufgeführten Leistungen durch die vertragsnehmende Dachorganisation (DO/VN) gewährleistet werden.

Der Vertrag regelt die mit diesen Leistungen verbundenen Rechte und Pflichten zwischen dem BSV und der DO/VN. Wird ein Teil der vereinbarten Leistungen nicht durch die DO/VN selbst, sondern durch von ihr beauftragte Drittorganisationen erbracht, so haftet die DO/VN gegenüber dem BSV für deren Handlungen. Die DO/VN schliesst mit den Drittorganisationen (UVN) Unterverträge (UV) ab, die mit dem vorliegenden Vertrag und seinen Anhängen konform sind.

## 2. Die DO/VN

### *2.1 Kurzporträt (ausführliche Dokumentation siehe Anhang A)*

Unter dem Namen «Procap Schweiz»/»Procap Suisse»/Procap Svizra» (Procap Schweiz) besteht ein gemeinnütziger Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB.

Procap Schweiz bezweckt als Selbsthilfeorganisation die Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit Behinderung in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Procap Schweiz ist religiös und parteipolitisch neutral und unabhängig. Procap Schweiz ist ein gesamtschweizerischer Verein. Gleichzeitig bestehen regionale oder kantonale Sektionen als eigenständige Vereine mit eigenen Statuten. Diese verwenden ebenfalls die Bezeichnung «Procap». Die Rechte und Pflichten der Sektionen gegenüber Procap Schweiz regeln diese Statuten und das Organisationsreglement.

Procap Schweiz mit den angeschlossenen Vereinen ist der grösste Mitgliederverband von und für Menschen mit Behinderungen in der Schweiz. Die Selbsthilfeorganisation zählt heute rund 24'000 Mitglieder in rund 40 regionalen Sektionen, 30 Sportgruppen und 1'700 freiwillige Helfende. Procap Schweiz hat die Ziele auf ihrer Webseite (Juni 2023) publiziert, damit Menschen mit Behinderungen

- Gleichwertig und selbstverständlich in das gesellschaftliche Leben integriert sind
- Genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze erhalten
- Durch bauliche Hindernisse nicht eingeschränkt werden
- Sich am kulturellen und gesellschaftlichen Leben beteiligen können
- Finanzielle Unterstützung erhalten, um menschenwürdig und selbstbestimmt zu leben

### *2.2 Leistungserbringer*

Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages bestätigt die DO/VN, dass sie die in Kap. 2 KSBOB festgelegten Kriterien zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung erfüllt.
Die in Ziffer 3 aufgeführten Leistungen werden durch die DO/VN selbst erbracht oder durch Drittorganisationen, mit denen die DO/VN Unterverträge abgeschlossen hat (Rz 2011-2014 KSBOB).
Die DO/VN verpflichtet sich, Änderungen der Verhältnisse während der Vertragsperiode unverzüglich dem BSV zur Kenntnis zu bringen. Zugänge von UVN müssen dem BSV zur Genehmigung vorgelegt werden. Abgänge von UVN sind dem BSV zu begründen und Namensänderungen mitzuteilen.

## 3. Leistungen der DO/VN

### *3.1 Leistungsbereiche*

Die Leistungskategorien werden in folgende Gruppen eingeteilt, vgl. Anhang D und Kap. 3 KSBOB.

Einzelspezifische Leistungen

- (soziale) Beratung von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen Behindertennachweis gemäss Kap. 6
- Bauberatung Behindertennachweis gemäss Kap. 6
- Rechtsberatung Behindertennachweis gemäss Kap. 6

Gruppenspezifische Leistungen

- Medien und Publikationen; Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien; Informations- und Dokumentationsstelle
- Kurse «Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)» (mit und ohne Übernachtung) Behindertennachweis gemäss Kap. 6
- Kurse «Soziale Kontakte – Freizeit und Sport» (mit und ohne Übernachtung) Behindertennachweis gemäss Kap. 6
- Treffpunkte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen

Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter LUFEB (nicht personenspezifisch):

- Allgemeine Medien– und Öffentlichkeitsarbeit
- Themenspezifische Grundlagenarbeit / Projekte Art. 74 IVG
- Förderung der Selbsthilfe

Die Leistungen werden für folgende Zielgruppe/n erbracht:

- Körperbehinderung
- Krankheitsbehinderung
- Psychische Behinderung
- Hörbehinderung
- Geistig-/Lernbehinderung
- Sehbehinderung
- Suchtbehinderung
- Sprachbehinderung

### *3.2 Barrierefreiheit – E-Accessibility*

Die Organisationen publizieren die Inhalte ihrer Leistungen auf ihrer Internetseite, in ihren digitalen Medien oder ihren Printmedien. Dabei ist ein inhaltlicher und technisch barrierefreier Zugang sicher zu stellen, insbesondere auch für die Zielgruppe/n gemäss Fachkonzept (z. B. mittels einfacher und leichter Sprache, leicht lesbar usw.).

### *3.3 Qualitative Vorgaben*

Die DO/VN garantiert, dass alle in Ziffer 3.1 aufgeführten und in den Fachkonzepten detailliert umschriebenen Leistungen in professioneller Qualität, zweckmässig, effektiv und wirtschaftlich für Behinderte im Sinne des KSBOB erbracht werden. Mit der Vertragsunterzeichnung bestätigt die DO/VN, dass sie die im Anhang E festgehaltenen qualitativen Bedingungen erfüllt und einhält.



L. Durand

### *3.4 Leistungskoordination*

Die DO/VN verpflichtet sich, die Leistungen einerseits mit den UVN im eigenen Vertrag, andererseits mit anderen DO/VN aufeinander abzustimmen und Synergien bestmöglich zu nutzen.

## 4. Leistungen der IV/AHV

### *4.1 IV/AHV–Beitrag an die Leistungen nach Ziffer 3*

Pro Vertragsjahr können Leistungen bis zum maximalen IV/AHV–Beitrag pro Leistungskategorie mit dem BSV abgerechnet werden, vorbehalten bleiben Kompensationen gemäss Kap. 3.6 KSBOB. Am Ende der Vertragsperiode rechnet das BSV die effektiv erbrachten Leistungen mit den entsprechenden IV/AHV–Beiträgen pro Leistungskategorie mit der DO/VN ab, vgl. Anhang D des vorliegenden Vertrags.

Die bei Gesucheingang ermittelte Eigenleistungsfähigkeit gilt für die gesamte Dauer der Vertragsperiode für DO/VN und UVN und wird für die Festlegung des IV/AHV–Beitrages herangezogen. Die Berechnung der Eigenleistungsfähigkeit erfolgt mittels Festlegung des Kapitalsubstrats und des DB 4. Falls die Summe des geschlüsselten Kapitalsubstrates nach Art. 74 IVG die Vollkosten des Betriebes Art. 74 IVG um das Eineinhalbfache übersteigt, wird der IV/AHV–Beitrag gemäss Rz 1014 KSBOB gekürzt.

Der IV/AHV–Beitrag (Beitragsdach gem. Anhang D) für die Vertragsperiode 2024 – 2027 beträgt pro Jahr

**CHF 7'290'670.--**

davon max. CHF 40'000.-- für Leistungen nach Art. 101$^{bis}$ AHVG.

Vgl. auch Pt. 12 Besondere Vereinbarungen

Der jährliche IV/AHV–Beitrag wird in zwei Akontozahlungen, jeweils im März und September durch die ZAS an die DO/VN überwiesen. Die Höhe der Akontozahlungen beträgt grundsätzlich 50 % des jährlichen IV/AHV–Beitrages.

Der IV/AHV–Beitrag für die nicht personenspezifischen Leistungen «Allgemeine Medien– und Öffentlichkeitsarbeit» darf 5 % des Gesamtbeitrages (=100 %) nicht übersteigen (Rz 3010 KSBOB).

Der IV/AHV–Beitrag darf nicht abgetreten werden.

### *4.2 Entschädigung Dachorganisation (DO-Entschädigung)*

Die DO-Entschädigung gemäss KSBOB wird für die Konsolidierungsarbeiten der DO/VN für das Reporting und für die Umsetzung und Durchsetzung der Vorgaben des KSBOB bei den UVN ausgerichtet und jährlich ausbezahlt. Die DO-Entschädigung bleibt grundsätzlich für die gesamte Vertragsperiode 2024 – 2027 gleich und beläuft sich pro Jahr auf

**CHF 91'818.--**

## 5. Reporting

Spätestens bis 30.6. nach Abschluss eines Rechnungsjahres gemäss Rz 4019 KSBOB stellt die DO/VN dem BSV sämtliche Unterlagen vollständig via BSV-Erfassungsmappe zur Verfügung. Diese sind gemäss Rz 4012 und 4014 KSBOB insbesondere:

- Organisationsdaten (VZÄ etc.)
- Kosten-/Leistungsrechnung (KLR) DO/VN und UVN
- Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) DO/VN und UVN
- Selbsteinschätzung der Leistung (Realisiertes Arbeitsprogramm)
- Fortschreibungstabelle DO/VN und UVN
- Vollständigkeitserklärung DO/VN
- Liste wirtschaftliche Verbindungen

Von jeder Organisation müssen zusätzlich folgende Daten elektronisch zur Verfügung gestellt werden:

- Jahres- und Geschäftsbericht
- Unterzeichneter Revisionsbericht (Testat, Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) oder Bericht der Kontrollstelle
- Vollständigkeitserklärung (diejenigen der UVN sind bei der DO/VN abgelegt)

Für die Mitfinanzierung von Projekten im Rahmen der themenspezifischen Grundlagenarbeit (LUFEB), welche Vollkosten von mehr als CHF 100'000 auslösen, muss ein separates Projektgesuch zwingend vor Projektbeginn eingereicht werden. Das BSV entscheidet nach Möglichkeit innert 60 Tagen über die Mitfinanzierung durch die IV. Die Projektgesuche können auf der Internetseite des BSV heruntergeladen werden.

## 6. Nachweis der Leistungserbringung

Für die in Ziffer 3.1 aufgeführten Leistungskategorien mit dem Hinweis «Behindertennachweis» muss die DO/VN dem BSV jederzeit bei Bedarf nachweisen, dass die mit dem BSV abgerechneten Leistungen nur an berechtigte Leistungsbeziehende gemäss Kap. 1.3 KSBOB erbracht wurden (Rz 1021 KSBOB).

Die DO/VN erbringt den Nachweis wie folgt:

Pro Leistungskategorie und Berichtsjahr wird eine Exceltabelle mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum geführt.

Alternativ kann im Dossier der behinderten Person eine Kopie der Verfügung über die IV–Massnahme oder Geldleistung abgelegt werden. Bei einer Früherfassung ist deren Meldung festzuhalten und nachzuweisen. Das Verfahren wird im Einzelfall mit der DO/VN festgelegt.

Für Tageskurse und Treffpunkte ist kein Nachweis erforderlich.

## 7. Auskunftspflicht

Die DO/VN und UVN erteilen dem BSV oder vom BSV bezeichneten Drittpersonen gemäss Rz 4005 KSBOB alle erforderlichen Auskünfte im Zusammenhang mit dem Vertrag und gewährt Einsicht in die relevanten Akten und den Zutritt an Ort und Stelle.

## 8. Sanktionsmassnahmen und Vertragsauflösung

Ist für die DO/VN absehbar, dass sie die vertraglich festgelegten Ziele und Bedingungen nicht vertragsgemäss erfüllen kann, muss sie unverzüglich dem BSV schriftlich die Situation mit einem Vorgehensvorschlag unterbreiten (Rz 4008 KSBOB). Verletzt die DO/VN ihre Auskunftspflicht, kann das BSV die Ausrichtung von Finanzhilfen ablehnen oder die bereits ausgerichteten Beiträge gemäss Art. 40 SuG zurückfordern (Rz 4009 KSBOB).

Erwirkte die DO/VN die Finanzhilfe unter Verletzung von Rechtsvorschriften oder aufgrund eines unrichtigen oder unvollständigen Sachverhaltes, kann das BSV jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Mit dem Rücktritt fordert das BSV die bereits ausgerichteten Beiträge gemäss Art. 30 f. SuG zurück. Werden die im Zusammenhang mit der Überprüfung der Einhaltung der Vertragsbestimmungen verlangten Daten und Informationen trotz gewährter Nachfrist nicht, unvollständig oder unkorrekt eingereicht oder bestehen anderweitig begründete Zweifel an der Vertragserfüllung, kann das BSV Akontozahlungen so lange zurückbehalten oder kürzen, bis die Daten und Informationen in hinreichender Qualität vorliegen und verarbeitet werden können bzw. für das BSV die Sicherheit besteht, dass ein vertragskonformer Zustand hergestellt worden ist (Rz 4018 KSBOB).

## 9. Dauer, Änderungen, Kündigung des Vertrages

### *9.1 Dauer*

Dieser Vertrag tritt mit vollständiger Unterzeichnung auf den 1. Januar 2024 in Kraft. Er wird für vier Jahre abgeschlossen und dauert bis zum 31. Dezember 2027.

### *9.2 Änderungen*

Änderungen des Vertrages werden schriftlich festgehalten und von beiden Vertragsparteien unterzeichnet. Es besteht kein Anspruch auf eine Anpassung des Vertrages auf Grund einer Leistungserweiterung (zusätzliche oder neue Leistung) oder auf Grund höherer Kosten einer Leistung.

### *9.3 Kündigung*

Der Vertrag kann von jedem Vertragspartner per 30. Juni oder 31. Dezember unter Beachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden.

Wird der Vertrag nicht weitergeführt, ist ein Schlussabrechnungssaldo zu vergüten und ein allfällig vorhandener Saldo aus geäufneten Überdeckungsreserven sowie zulasten von Art. 74 IVG gebildeten Rückstellungen oder Fonds dem BSV zurückzuerstatten.

### *9.4 Governance*

Die finanzielle Unterstützung privater Organisationen durch die Invalidenversicherung erfolgt im Hinblick auf ein gemeinsames Engagement zugunsten von Menschen mit Behinderungen im Sinne von Artikel 74 IVG.

Die Beiträge an die Organisationen und die daraus resultierenden Leistungen setzen eine direkte Beziehung zwischen der IV bzw. dem BSV und den subventionierten Organisationen voraus. Diese Beziehung beruht auf den Grundsätzen der Good Governance und des gegenseitigen Vertrauens.

Gute Zusammenarbeit bedeutet, dass Informationen ausgetauscht, Erfahrungen geteilt und beobachtete oder aufgetretene Probleme erörtert werden, um die Schwierigkeiten sowohl der Partnerorganisationen als auch der leistungsempfangenden Personen zu beheben.

## 10. Veröffentlichung des Vertrages

Das BSV veröffentlicht den vorliegenden Vertrag (inkl. sämtlicher Anhänge) in Anwendung des Bundesgesetzes über das Öffentlichkeitsprinzip in der Verwaltung (Art. 9 Abs. 2, Öffentlichkeitsgesetz, SR 152.3) auf der Webseite des BSV. Zwecks Koordination kann es den Kantonen ebenfalls Auszüge betreffend Leistungen oder Finanzen weiterleiten bzw. entsprechende Auswertungen erstellen.

## 11. Schlussbestimmungen

Für die Gültigkeit des vorliegenden Vertrages bleiben Beschlüsse von Volk, Parlament und Bundesrat vorbehalten.

Vorliegender Vertrag ist in zwei Exemplaren ausgefertigt worden. Je ein unterzeichnetes Exemplar befindet sich beim BSV und bei der DO/VN.

## 12. Besondere Vereinbarungen

UVN 2015 Behindertenforum Basel: Bis 31. Dezember 2023 hatte die UVN einen UVAF mit der VN 3013 AGILE.CH für LUFEB-Leistungen und einen zweiten UVAF mit der VN 4141 Procap für Rechtsberatungen. Gemäss VAF 4141 und 3013 für die Vertragsperiode 2020-2023, Ziffer 12, «Besondere Vereinbarungen» sollten UVN, die bei mehreren VN unter Vertrag sind, nur noch bei einer VN unter Vertrag genommen werden.
Die UVN 2015 Behindertenforum hat sich entschieden, ab der Vertragsperiode 2024-2027 für beide Leistungen bei der VN 4141 Procap unter Vertrag zu sein. Die VN 4141 Procap übernimmt deshalb den UVAF der UVN 2015 Behindertenforum mit einem IV-Beitrag von Fr. 110 269 für LUFEB-Leistungen. Der jährliche IV-Beitrag der VN 4141 Procap betrug bisher Fr. 7 180 401 und erhöht sich neu um Fr. 110 269 auf total Fr. 7 290 670.

Bern, den 12.12.23

Für das
**Bundesamt für Sozialversicherungen**

Florian Steinbacher, Vizedirektor

Thomas Bhend,
Bereichsleiter Controlling, Ressourcen
und Subventionen

Olten, den 19.12.2023

Für
**Procap Schweiz**

Laurent Duvanel, Präsident

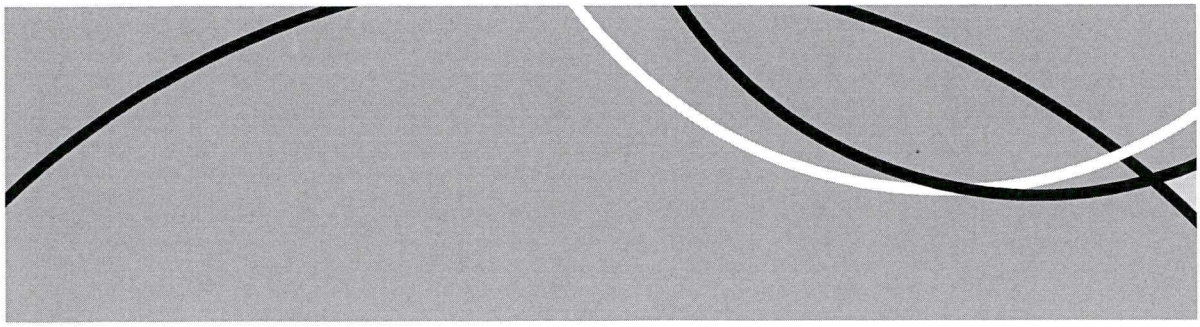
Irene Hodel, Mitglied der Geschäftsleitung

**Anhang**

- Anhang A (Grundlagen der DO/VN)
- Anhang B (Am VAF angeschlossene Organisationen)
- Anhang C (Fachkonzepte)
- Anhang D (Kompensationsgruppen und Mengengerüst)
- Anhang E (Unterzeichnete Qualitative Bedingungen)

**Anhang A**
Grundlagen der VN

- ☒ Unterzeichnete Statuten der VN/DO vom 1. Januar 2011
- ☒ Zusammensetzung Vorstand/Stiftungsrat
- ☒ Organigramm der Organisation
- ☒ Aktueller Auszug Eintrag Handelsregister vom 14.07.2022
- ☒ ZEWO-Zertifikat vom 1.1.2020 bis 31.12.2024



# Statuten

(Stand: 1. Januar 2011)

procap

für Menschen
mit Handicap

pour personnes
avec handicap

# Inhaltsverzeichnis


| | | |
|---|---|---|
| I. | Name und Zweck | 3 |
| II. | Mitgliedschaft | 3 |
| III. | Organisation | 5 |
| | A. Delegiertenversammlung | 5 |
| | B. Nationale Präsidentenkonferenz | 7 |
| | C. Zentralvorstand | 8 |
| | D. Kontrollstelle | 8 |
| | E. Beschwerdekommission | 8 |
| | F. Kommissionen | 8 |
| IV. | Sektionen und unabhängige Sportgruppen | 9 |
| V. | Finanzen | 11 |
| VI. | Weitere Bestimmungen | 12 |
| VII. | Statutenrevision | 12 |

# Statuten von Procap Schweiz

## I. Name und Zweck

### Art. 1 *Name und Rechtsform*

Unter dem Namen „Procap Schweiz" („Procap Suisse" / „Procap Svizzera" / „Procap Svizra") besteht ein gemeinnütziger Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB.

### Art. 2 *Zweck und Struktur*

[1]Procap Schweiz bezweckt als Selbsthilfeorganisation die Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit Behinderung in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht.

[2]Procap Schweiz ist religiös und parteipolitisch neutral und unabhängig.

[3]Procap Schweiz ist ein gesamtschweizerischer Verein. Gleichzeitig bestehen regionale oder kantonale Sektionen als selbständige Vereine mit eigenen Statuten. Diese verwenden ebenfalls die Bezeichnung „Procap". Die Rechte und Pflichten der Sektionen gegenüber Procap Schweiz regeln diese Statuten und das Organisationsreglement.

## II. Mitgliedschaft

### Art. 3 *Aktivmitglieder*

[1]Personen mit einer Behinderung werden gleichzeitig mit ihrem Beitritt bei einer Sektion Aktivmitglieder von Procap Schweiz.

[2]Die Aktivmitglieder bezahlen für jedes Kalenderjahr einen einheitlichen Mitgliederbeitrag, dessen Höhe durch die Nationale Präsidentenkonferenz bestimmt wird. Der Zentralvorstand regelt Einzelheiten bezüglich Rechnungstellung und Abrechnung.

### Art. 4 *Kollektivmitglieder*

[1]Die Sektionen, welchen die Aktivmitglieder angehören, sind Kollektivmitglieder von Procap Schweiz.

[2]Unabhängige Sportgruppen (d.h. Sportgruppen, welche nicht in einer Sektion integriert sind) können als Kollektivmitglieder aufgenommen werden. Andere Organisationen können als Kollektivmitglieder aufgenommen werden, wenn dies im Interesse von Procap Schweiz ist. Die Aufnahme erfolgt durch den Zentralvorstand auf schriftliches Gesuch.

**Art. 5** *Weitere Mitgliederkategorien*

[1]Die Aufzählung der Mitgliederkategorien gemäss Art. 3 und 4 ist abschliessend. Juristische Personen und Gemeinwesen sind von der Mitgliedschaft bei Procap Schweiz ausgeschlossen; diese haben die Möglichkeit, Procap Schweiz als Gönner zu unterstützen oder als Partner auf vertraglicher Basis mit Procap Schweiz zusammenzuarbeiten.

[2]Die Sektionen können in ihren Statuten Unterkategorien von Aktivmitgliedern vorsehen. Diese gelten nur im Verhältnis zur betreffenden Sektion und haben keinen Einfluss auf die Rechte oder Pflichten gegenüber Procap Schweiz.

[3]Die Sektionen können in ihren Statuten eine Solidarmitgliedschaft für nicht behinderte natürliche Personen, oder eine Kollektivmitgliedschaft für juristische Personen und Gemeinwesen vorsehen. Solidar- und Kollektivmitglieder der Sektionen haben keine Rechte oder Pflichten gegenüber Procap Schweiz.

**Art 6** *Beendigung der Mitgliedschaft*

[1]Aktivmitglieder können mit Wahrung einer dreimonatigen Kündigungsfrist auf das Ende eines Quartals bei Procap austreten. Sektionen und unabhängige Sportgruppen können bei Procap Schweiz nicht austreten.

[2]Bei einem Verstoss gegen die Interessen von Procap Schweiz kann ein Aktivmitglied durch den Vorstand der zuständigen Sektion oder den Zentralvorstand, ein Kollektivmitglied durch den Zentralvorstand ausgeschlossen werden. Dem Mitglied ist vor dem Ausschluss Gelegenheit zur mündlichen oder schriftlichen Rechtfertigung zu geben.

[3]Das ausgeschlossene Mitglied kann gegen den Ausschlussentscheid einer Sektion innert 30 Tagen ab dessen Eröffnung eine Beschwerde an den Zentralvorstand erheben. Gegen Entscheide des ZV bezüglich Ausschluss ist innert derselben Frist eine Beschwerde an die Beschwerdekommission möglich.

[4]Bei Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrags erlischt die Mitgliedschaft automatisch.

[5]Mit dem rechtsgültig vollzogenen Austritt, Ausschluss oder Erlöschen der Mitgliedschaft entfallen alle Rechte und Pflichten des Mitgliedes gegenüber Procap Schweiz. Insbesondere dürfen Kollektivmitglieder nach ihrem Ausschluss die Bezeichnungen „Procap" oder „Schweizerischer Invaliden-Verband" / „Association Suisse des Invalides" / „Associazione Svizzera degli invalidi" nicht mehr verwenden.

[6]Die Beendigung der Mitgliedschaft gilt gleichzeitig für Procap Schweiz und die betreffende Sektion.

[7]Ein Mitglied, welches aus Procap Schweiz ausgeschlossen wurde, kann von einer Sektion nur mit Zustimmung des Zentralvorstandes wieder aufgenommen werden.

## III. Organisation

### Art. 7 *Organe und weitere Organisationsformen*

[1]Die Organe von Procap Schweiz sind:

A. die Delegiertenversammlung (Art. 8 ff.)

B. die Nationale Präsidentenkonferenz (Art. 14)

C. der Zentralvorstand (Art. 15 f.)

D. die Revisionsstelle (Art. 17)

[2]Weitere Organisationsformen sind:

E. die Beschwerdekommission (Art. 18)

F. die Kommissionen (Art. 19)

*A. Delegiertenversammlung*

### Art. 8 *Einberufung*

[1]Die ordentliche Delegiertenversammlung findet jährlich statt. Ausserordentliche Delegiertenversammlungen finden statt auf Beschluss des Zentralvorstandes oder auf Verlangen der Mehrheit der Kollektivmitglieder.

[2]Das Zentralsekretariat hat die Sitzungsunterlagen 4 Wochen vor der Delegiertenversammlung den Kollektivmitgliedern zuzustellen.

### Art. 9 *Zusammensetzung*

[1]Die Delegiertenversammlung besteht aus den Delegierten als Vertreterinnen und Vertreter der Kollektivmitglieder gemäss Art. 4.

[2]Die Anzahl der Delegierten jeder Sektion bestimmt sich wie folgt nach der Zahl ihrer Aktivmitglieder am 1. Januar des jeweiligen Jahres:

| | |
|---|---|
| - bis 200 Aktivmitglieder | 1 Delegierte/r |
| - 201 bis 600 Aktivmitglieder | 2 Delegierte |
| - 601 bis 1'000 Aktivmitglieder | 3 Delegierte |
| - ab 1'001 Aktivmitglieder | 4 Delegierte |

Jede/r Delegierte/r hat eine Stimme.

[3]Die übrigen Kollektivmitglieder haben Anspruch auf je eine/n Delegierte/n.

**Art. 10** *Stimmrecht*

Stimmberechtigt sind anwesende Delegierte, die vom Vorstand ihrer Sektion schriftlich dem Zentralvorstand als Delegierte gemeldet wurden. Delegierte können sich durch andere Delegierte ihrer Sektion vertreten lassen. Eine Vertretung durch Delegierte anderer Sektionen oder Dritte ist nicht zulässig. Zentralvorstandsmitglieder haben beratende Stimme und können nicht Delegierte sein.

**Art. 11** *Beschlüsse*

Für gültige Beschlüsse ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen ohne Enthaltungen erforderlich. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung. Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute Mehr, im zweiten Wahlgang das einfache Mehr. Über die Verhandlungen der Delegiertenversammlung ist ein Protokoll zu führen.

**Art. 12** *Aufgaben*

Die Delegiertenversammlung bestimmt die Grundsätze der Organisation und der Verbandspolitik. Ihr stehen insbesondere folgende Aufgaben zu:

1. Erlass von Statuten, Leitbild und Organisationsstruktur
2. Kenntnisnahme von Strategie und Finanzplan
3. Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung
4. Kenntnisnahme Bericht Beschwerdekommission
5. Festlegung des Kreises der Mitglieder und deren Stimmrechte
6. Wahlen
   a) des/der Zentralpräsidenten/in
   b) des Zentralvorstandes
   c) der Beschwerdekommission
   d) der Revisionsstelle
7. Behandlung von Anträgen

**Art. 13** *Anträge*

Anträge sind mindestens 8 Wochen vor der Delegiertenversammlung schriftlich dem Zentralvorstand zu unterbreiten. Verspätet eingereichte Anträge werden nicht behandelt.

*B. Nationale Präsidentenkonferenz*

**Art. 14** *Zusammensetzung, Aufgaben, Beschlussfassung*

[1]Die Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Kollektivmitglieder gemäss Art. 4 wird auf Beschluss des Zentralvorstandes einberufen.

[2]Ihr obliegen folgende Aufgaben:

1. Ausarbeitung des Leitbilds
2. Ausarbeitung der Organisationsstruktur
3. Genehmigung des Budgets und des Finanzplans
4. Erlass von Richtlinien über die Mittelbeschaffung
5. Beschluss von Regeln über die verbandskonformen Verhaltensweisen, das Auftreten nach aussen und innen, sowie die Verwendung der Bezeichnung „Procap".
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge
7. Behandlung weiterer Geschäften, die ihr von Delegiertenversammlung oder Zentralvorstand zugewiesen werden

[3]Für gültige Beschlüsse ist die Mehrheit der Stimmen ohne Enthaltungen erforderlich. Die Anzahl Stimmen jedes Kollektivmitglieds wird gemäss Art. 9 Abs. 2 und 3 bestimmt. Stimmberechtigt sind nur Präsidentinnen und Präsidenten oder deren Vertreter, die dem Zentralvorstand gemeldet wurden und anwesend sind. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung. Über die Verhandlungen der Präsidentenkonferenz ist ein Protokoll zu führen.

*C. Zentralvorstand*

**Art. 15** *Zusammensetzung und Aufgaben*

[1]Der Zentralvorstand erledigt alle Geschäfte, die nicht durch die Statuten anderen Organen von Procap Schweiz oder den Sektionen zugewiesen werden. Er kann die Erledigung der Geschäfte delegieren und Kommissionen einsetzen.

[2]Der Zentralvorstand besteht aus mindestens 5 und höchstens 9 Mitgliedern. Die Mehrheit der Mitglieder sind Menschen mit Behinderung oder deren nahe Angehörige. Mindestens drei Mitglieder stammen aus der französischen oder italienischen Schweiz und nicht mehr als zwei Mitglieder aus der gleichen Geschäftsregion.

[3]Der Zentralvorstand ist das oberste strategische Leitungsorgan von Procap Schweiz. Der Zentralvorstand regelt die Aufgaben und Zuständigkeiten im Organisationsreglement und erlässt einen Aufgabenbeschrieb für seine Mitglieder.

[4]Procap Schweiz wird durch Kollektivunterschrift zu zweien verpflichtet. Der Zentralvorstand bezeichnet die zeichnungsberechtigten Personen und veranlasst deren Eintragung im Handelsregister.

**Art. 16** *Einberufung*

Der Zentralvorstand wird vom/von der Zentralpräsidenten/in oder auf Verlangen von mindestens einem Drittel der Zentralvorstandsmitgliedern einberufen.

*D. Revisionsstelle*

**Art. 17**

Die Revisionsstelle prüft Bücher und Kasse. Sie kann jederzeit sämtliche Buchhaltungsunterlagen einsehen. Für die Wahl der Revisionsstelle gelten die Bestimmungen von Art. 727 OR sinngemäss.

*E. Beschwerdekommission*

**Art. 18**

[1]Die Beschwerdekommission besteht aus zwei Sektionsvertretern/innen sowie einem/einer Juristen/in. Mindestens ein Mitglied stammt aus der französischen oder italienischen Schweiz.

[2]Die Beschwerdekommission erledigt Differenzen zwischen Procap Schweiz und den Sektionen. Ausserdem entscheidet sie über Beschwerden von Mitgliedern gegen Entscheide der Verbandsorgane.

[3]Der Beschwerde an die Beschwerdekommission kommt keine aufschiebende Wirkung zu.

*F. Kommissionen*

**Art. 19**

Der Zentralvorstand, die Delegiertenversammlung und die Nationale Präsidentenkonferenz können Kommissionen einsetzen, die sie als nötig erachten.

## IV. Sektionen und unabhängige Sportgruppen

### Art. 20 *Statuten*

[1]Die Sektionen von Procap sind selbständige Vereine mit eigenen Statuten. Die Statuten der Sektionen und deren Revisionen werden erst mit Genehmigung des Zentralvorstandes rechtsgültig.

[2]Die Statuten der Sektionen dürfen den Statuten und Reglementen von Procap Schweiz nicht widersprechen. Bei Änderungen der Statuten von Procap Schweiz passen die Sektionen ihre Statuten spätestens an der nächsten ordentlichen Generalversammlung an. Sollten Bestimmungen der Sektionsstatuten denjenigen der Statuten von Procap Schweiz widersprechen, gelten die Bestimmungen der Statuten von Procap Schweiz und des Organisationsreglements.

### Art. 21 *Vereinsbetrieb*

[1]Der Vorstand der Sektion gewährleistet einen ordnungsgemässen, an den Bedürfnissen der Mitglieder orientierten Vereinsbetrieb im Sinne des Verbandszweckes und des Leitbildes.

[2]Zusammensetzung und Wahl ihres Vorstandes regeln die Sektionen selbst.

### Art. 22 *Aufgaben*

[1]Den Sektionen obliegt insbesondere:

1. die Durchführung der Mitglieder- und Generalversammlungen unter rechtzeitiger Bekanntgabe der Traktanden
2. der Vollzug der Verbandsbeschlüsse
3. die Erstattung des schriftlichen Jahresberichts sowie Vorlage der Jahresrechnung und des Budgets.
4. die Führung einer Mitglieder- und Beitragskontrolle.

[2]Die Sektionen sind über ihre Geschäftstätigkeit gegenüber Procap Schweiz zur Rechenschaft verpflichtet und stellen dem Zentralsekretariat die hierfür erforderlichen Unterlagen innert nützlicher Frist zur Verfügung.

### Art. 23 *Generalversammlung*

Die Generalversammlungen der Sektionen müssen bis am 31. März des Folgejahres abgehalten werden.

**Art. 24** *Geschäfts- und Kassaführung*

Die Geschäfts- und Kassaführung der Sektionen regelt das Organisationsreglement.

**Art. 25** *Regionen, Regionale Präsidentenkonferenzen*

[1]Die Sektionen organisieren sich in Regionen, die von der Nationalen Präsidentenkonferenz bestimmt werden. Die Präsidenten/innen der Sektionen bilden in diesen Regionen regionale Präsidentenkonferenzen.

[2]Die Sektionen einer Region regeln die Erledigung der ihnen von Procap Schweiz zugewiesenen regionalen Aufgaben mit einem Vertrag und schaffen die hierfür nötigen Strukturen. Sie legen dem Zentralvorstand regelmässig Rechenschaft über ihre Tätigkeit ab.

[3]Die Regionale Präsidentenkonferenz ist gegenüber dem Zentralvorstand antragsberechtigt.

**Art. 26** *Auflösung*

Vermögen und Inventar aufgelöster oder ausgeschlossener Sektionen sind bei Procap Schweiz zur Gründung einer Nachfolgeorganisation zu deponieren, sofern Procap Schweiz steuerbefreit ist.

**Art. 27** *Sportgruppen*

[1]Unabhängige Sportgruppen sind den Sektionen gleichgestellte Kollektivmitglieder von Procap Schweiz. Die Bestimmungen von Art. 20 ff. gelten für diese sinngemäss, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist.

[2]Bei der Integration von unabhängigen Sportgruppen in die Sektion ist das Vermögen der Sportgruppe ausschliesslich zweckgebunden für Sportaktivitäten einzusetzen.

[3]Die besonderen Aufgaben der unabhängigen und der in einer Sektion integrierten Sportgruppen regelt der Zentralvorstand in einem Organisationsreglement.

## V. Finanzen

### Art. 28 *Einnahmen*

Die Einkünfte von Procap Schweiz und der Kollektivmitglieder bestehen insbesondere aus:

1. Mitgliederbeiträgen,
2. Subventionen und Beiträgen von Bund, Kantonen und Gemeinden,
3. Spenden und Zuwendungen Dritter,
4. vom Zentralvorstand oder anderen Organen beschlossenen Finanzierungsaktionen,
5. Einnahmen aus Dienstleistungen,
6. den Kapitalerträgen.

### Art. 29 *Mittelbeschaffung*

[1]Die Mittelbeschaffung von Procap Schweiz und der Kollektivmitglieder richtet sich nach den Grundsätzen der ZEWO.

[2]Die Mittelbeschaffung von Procap Schweiz konzentriert sich auf die nationale Ebene, diejenige der Kollektivmitglieder auf die regionale und kommunale Ebene.

[3]Procap Schweiz und die Kollektivmitglieder vermeiden es, sich bei der Mittelbeschaffung gegenseitig zu konkurrenzieren.

[4]Die Nationale Präsidentenkonferenz erlässt Richtlinien über die Mittelbeschaffung von Procap Schweiz und der Kollektivmitglieder.

### Art. 30 *Vermögensanlage*

Der Zentralvorstand bestimmt die Richtlinien der Vermögensanlage im Organisationsreglement. Dabei bilden die Verordnung über die Berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2) und das Anlagereglement der ZEWO die verbindliche Grundlage.

### Art. 31 *Geschäftsjahr*

[1]Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endigt am 31. Dezember.

### Art. 32 *Haftung*

Für die Verbindlichkeiten von Procap Schweiz haftet nur das Vermögen von Procap Schweiz.

## VI. Weitere Bestimmungen

### Art. 33 *Amtsdauer*

Die Amtsdauer der Mitglieder der Organe und anderen Organisationsformen gemäss Art. 7 beträgt 2 Jahre. Die Wiederwahl ist möglich.

### Art. 34 *Auflösung von Procap Schweiz*

[1]Die Delegiertenversammlung kann die Auflösung von Procap Schweiz mit einer Stimmenmehrheit von 4/5 der anwesenden Delegierten beschliessen. Ist der Auflösungsbeschluss gefasst, so bestimmt die Delegiertenversammlung, wem ein allfälliges, nach Abschluss der Liquidation verbleibendes Vermögen zukommen soll. Das Vermögen darf nicht unter die Mitglieder verteilt werden.

[2]Die Delegiertenversammlung bestimmt, wer die Liquidation durchzuführen hat.

### Art. 35 *Ausführungsbestimmungen*

Gestützt auf diese Statuten erlässt der Zentralvorstand ein Organisationsreglement, das die Einzelheiten regelt.

### Art. 36 *Übergangsbestimmungen*

In Abweichung zu Art. 3 Abs. 2 wird für Aktivmitglieder, die vor dem 1. Juli 2010 einen reduzierten oder keinen Mitgliederbeitrag an Procap Schweiz bezahlt haben, die bisherige Regelung beibehalten.

## VII. Statutenrevision

### Art. 37 *Zuständigkeit, Fristen*

[1]Die Delegiertenversammlung entscheidet über die Genehmigung und Revision dieser Statuten.

[2]Für Anträge auf Statutenrevision gelten die Fristen gemäss Art. 8 Abs. 2 und Art. 13 sinngemäss.

### Art. 38 *Inkrafttreten*

[1]Diese Statuten sind von der Delegiertenversammlung vom 23. Oktober 2010 beschlossen worden und treten per 1. Januar 2011 in Kraft. Sie ersetzen alle früheren Statuten.

**Zentralvorstand Procap Schweiz**

| Name | Vorname | Funktion |
|---|---|---|
| Duvanel | Laurent | Präsident |
| Meier | Paul | Vizepräsident |
| Aeschmann | Christiane | Vizepräsidentin |
| Alpiger | Roland | Vizepräsident |
| Bloch | Stéphane | Mitglied |
| Perrenoud | Philippe | Mitglied |
| Hubert | Anita | Mitglied |
| Huber | Christiane | Mitglied |
| Savary | Marc | Mitglied |

# Organisation

Stand Juli 2022

Ehrenamtlicher Bereich

Beschwerdekommission

Revisionsstelle BDO AG

Delegiertenversammlung (DV)

Nationale Präsidentenkonferenz

Zentralvorstand (ZV)

Zentralpräsident
Laurent Duvanel,
La Chaux-de-Fonds

Vizepräsidentin
Christiane Aeschmann, Bern

Vizepräsident
Paul Meier, Baden

Roland Alpiger, St. Gallen

Stéphane Bloch, Zürich

Anita Hubert, Trimbach

Philippe Perrenoud, Tramelan

Christian Huber, Luzern

Marc Savary, Genf

Zentralvorstands-ausschuss

Sportkommission

Finanzkommission

Sozialpolitische Kommission

Reisekommission

Professioneller Bereich

Geschäftsleitung
Martin Boltshauser
Irene Hodel

Mittelbeschaffung

Finanzen und Zentrale Dienste
Irene Hodel

Reisen und Sport
Helena Bigler

Marketing und Kommunikation
Markus Spielmann

Personal und Qualitätssicherung
Claude Décoppet

Rechtsdienst und Interessenvertretung/ Sozialpolitik
Martin Boltshauser

Bauen/Wohnen/Verkehr
Remo Petri

Bildung und Sensibilisierung
Sabrina Salupo

# Handelsregisteramt des Kantons Solothurn

| Firmennummer | Rechtsnatur | Eintragung | Löschung | Übertrag 7/2 | |
|---|---|---|---|---|---|
| **CHE-105.774.552** | **Verein** | 26.05.1942 | | von:<br>auf: | **1** |

Alle Eintragungen

| Ei | Lö | Name | Ref | Sitz |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 4 | ~~Schweizerischer Invaliden-Verband~~ | 1 | Olten |
| 4 | 12 | ~~Procap~~ | | |
| 12 | | **Procap Schweiz** | | |
| 12 | | (Procap Suisse) (Procap Svizzera) (Procap Svizra) | | |

| Ei | Lö | Mittel, Haftung, Nachschusspflicht und weitere Pflichten der Mitglieder |
|---|---|---|
| 1 | 4 | ~~Organisation: Zentralvorstand von 9 Mitgliedern.~~ |
| 4 | 12 | ~~Organisation: Delegiertenversammlung, Präsidentenkonferenz, Zentralvorstand von 9 Mitgliedern und Kontrollstelle.~~ |
| 4 | 12 | ~~Mittel: Mitgliederbeiträge, Subventionen der Eidgenössischen Invalidenversicherung, Zuweisung Dritter und vom Zentralvorstand oder anderen Organen beschlossene Finanzierungsaktionen.~~ |
| 12 | | Mittel: Mitgliederbeiträge, Subventionen und Beiträge von Bund, Kantonen und Gemeinden, Spenden und Zuwendungen Dritter, vom Zentralvorstand oder anderen Organen beschlossene Finanzierungsaktionen, Einnahmen aus Dienstleistungen und Kapitalerträge. |
| 12 | | Organisation: Delegiertenversammlung, Nationale Präsidentenkonferenz, Zentralvorstand von 5 bis 9 Mitgliedern und Revisionsstelle. |

| Ei | Lö | Domiziladresse |
|---|---|---|
| 1 | 17 | ~~Froburgstrasse 4~~<br>~~4600 Olten~~ |
| 17 | | Frohburgstrasse 4<br>4600 Olten |

| Ei | Lö | Zweck |
|---|---|---|
| 1 | 4 | ~~Wahrung und Förderung der Interessen der Mitglieder in sozialer, wirtschaftlicher und beruflicher Hinsicht.~~ |
| 4 | 12 | ~~Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Behinderten in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht.~~ |
| 12 | | Bezweckt als Selbsthilfeorganisation die Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit Behinderung in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Ist religiös und parteipolitisch neutral und unabhängig. |

| Ei | Lö | weitere Adressen |
|---|---|---|

| Ei | Lö | Bemerkungen, Angaben betreffend Übernahme von Aktiven und Passiven |
|---|---|---|
| 1 | 3 | ~~Der Verein betreibt unter der Enseigne "Nautilus-Reisen" ein Reisebüro an der Froburgstrasse 4 in Olten.~~ |
| 3 | 10 | ~~Der Verein betreibt unter der Enseigne "Procap-Reisen" ein Reisebüro an der Froburgstrasse 4 in Olten.~~ |

| Ref | Statutendatum |
|---|---|
| 1 | 03.05.1959 |
| 4 | 21.05.1967 |
| 4 | 04.06.1972 |
| 4 | 17.05.1992 |
| 4 | 25.05.2003 |
| 10 | 03.06.2007 |
| 12 | 23.10.2010 |

| Ref | TR-Nr | TR-Datum | SHAB | SHAB-Dat. | Seite / Id |
|---|---|---|---|---|---|
| 0 | (Auslassung) | | | (Auslassung) | |
| 1 | 341 | 31.03.2000 | 73 | 12.04.2000 | 2463 |
| 2 | 508 | 22.05.2001 | 102 | 29.05.2001 | 4022 |
| 3 | 504 | 21.02.2002 | 40 | 27.02.2002 | 10 / 359722 |
| 4 | 5054 | 22.12.2003 | 250 | 30.12.2003 | 18 / 2053628 |
| 5 | 2105 | 22.04.2004 | 81 | 28.04.2004 | 11 / 2235590 |
| 6 | 5671 | 17.12.2004 | 250 | 23.12.2004 | 16 / 2605290 |
| 7 | 3456 | 06.10.2005 | 198 | 12.10.2005 | 12 / 3057328 |
| 8 | 3318 | 28.08.2006 | 169 | 01.09.2006 | 13 / 3529962 |
| 9 | 311 | 21.01.2008 | 17 | 25.01.2008 | 11 / 4307958 |
| 10 | 3127 | 08.08.2008 | 156 | 14.08.2008 | 11 / 4612798 |
| 11 | 6385 | 30.11.2009 | 236 | 04.12.2009 | 14 / 5375536 |
| 12 | 731 | 24.02.2011 | 42 | 01.03.2011 | 6055826 |
| 13 | 4599 | 12.12.2011 | 244 | 15.12.2011 | 6460174 |
| 14 | 781 | 22.02.2013 | 40 | 27.02.2013 | 7081976 |
| 15 | 4408 | 06.11.2013 | 218 | 11.11.2013 | 1173373 |
| 16 | 5129 | 23.12.2013 | 251 | 30.12.2013 | 1262703 |
| 17 | 2097 | 21.05.2014 | 100 | 26.05.2014 | 1522367 |
| 18 | 5060 | 09.12.2014 | 241 | 12.12.2014 | 1876569 |
| 19 | 2702 | 30.06.2015 | 126 | 03.07.2015 | 2247839 |
| 20 | 1738 | 29.04.2016 | 86 | 04.05.2016 | 2816213 |
| 21 | 3188 | 10.08.2016 | 156 | 15.08.2016 | 3003773 |
| 22 | 3169 | 21.07.2017 | 143 | 26.07.2017 | 3666921 |
| 23 | 252 | 15.01.2018 | 12 | 18.01.2018 | 3999099 |
| 24 | 4642 | 16.10.2019 | 203 | 21.10.2019 | 1004741568 |
| 25 | 3142 | 07.07.2020 | 132 | 10.07.2020 | 1004934227 |
| 26 | 1740 | 08.04.2021 | 70 | 13.04.2021 | 1005147819 |
| 27 | 5138 | 04.11.2021 | 218 | 09.11.2021 | 1005329855 |
| 28 | 1227 | 15.03.2022 | 55 | 18.03.2022 | 1005430374 |
| 29 | 3191 | 11.07.2022 | 135 | 14.07.2022 | 1005526844 |

Balsthal, 14.07.2022 07:27

Fortsetzung auf der folgenden Seite

# Handelsregisteramt des Kantons Solothurn

| CHE-105.774.552 | Procap Schweiz | Olten | 2 |
|---|---|---|---|

Alle Eintragungen

| Ei | Ae | Lö | Personalangaben | Funktion | Zeichnungsart |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | 13 | ~~Kälin, Walter, von Einsiedeln, in Altendorf~~ | ~~Präsident des Vorstandes~~ | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 1 | | 8 | ~~Guyot, Dolly, von Grindelwald, in Biel BE~~ | | ~~Kollektivprokura zu zweien~~ |
| 1 | | 5 | ~~Küng, Renatus genannt René, von Hochdorf, in Dulliken~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 1 | | 8 | ~~Steiger, Hannes, von Flawil, in Trimbach~~ | ~~Sekretär~~ | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 1 | | 7 | ~~Isler, Hans, von Wädenswil und Richterswil, in Wädenswil~~ | ~~Vizepräsident des Vorstandes~~ | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 1 | | 8m | ~~Boltshauser, Martin, von Märstetten, in Allschwil~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 1 | | 2 | ~~Tonet, Mario, von Beinwil SO, in Olten~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 1 | | 5 | ~~Steiner, Françoise, von Signau, in Biel BE~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 1 | | 5 | ~~Binz, Anita, von Niederwil SO, Zürich und Sumvitg, in Würenlos~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 1 | | 2 | ~~Limacher-Rykart, Brigitte, von Rothrist und Schüpfheim, in Aarau~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 2 | | 5 | ~~Wehrli-Rochat, Urs, von Küttigen, in Wahlen~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 2 | | 7 | ~~Herzog, Peter, von Hochdorf und Beromünster, in Luzern~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 5 | | 16 | ~~Gingold, Esther, von Schattenhalb, in Bern~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 5 | | 8m | ~~Herdener, Agnès, von Schönenberg ZH, in Moutier~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 5 | | 7 | ~~Herzig, Urs, von Wynau, in Langenthal~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 5 | | 20 | ~~Stofer, Bernard, von Mägenwil, in Solothurn~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 5 | | 9 | ~~Stöpfer, Hans Jörg genannt Jean, von Baltschieder, in La Neuveville~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 6 | | | Bigler, Helena, von Olten, in Olten | | Kollektivunterschrift zu zweien |
| 6 | | 10 | ~~Good, Werner, von Mels, in Olten~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 6 | | 29 | ~~Kalt, Peter, von Basel und Böttstein, in Ittenthal~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 7 | | 8 | ~~Leuenberger, Ernst, von Ursenbach, in Solothurn~~ | ~~Vizepräsident des Vorstandes~~ | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 8 | | 13m | ~~Frei, Hans, von Diepoldsau, in Diepoldsau~~ | ~~Vizepräsident des Vorstandes~~ | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| | 8 | 20m | ~~Herdener, Agnès, von Schönenberg ZH, in Moutier~~ | ~~Vizepräsidentin des Vorstandes~~ | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| | 8 | | Boltshauser, Martin, von Märstetten, in Oberwil BL | | Kollektivunterschrift zu zweien |
| 11 | | 14 | ~~Schmucki, Bruno, von Ernetschwil, in Köniz~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 12 | | 22 | ~~Moeri, Roland, von Lyss, in Crissier~~ | ~~Mitglied des Vorstandes~~ | ~~ohne Zeichnungsberechtigung~~ |
| 12 | | 13 | ~~Rumpf, Ursula, von Frutigen, in Dietikon~~ | ~~Mitglied des Vorstandes~~ | ~~ohne Zeichnungsberechtigung~~ |
| 12 | | 13 | ~~Schnyder, Wilhelm, von Steg-Hohtenn, in Steg VS (Steg-Hohtenn)~~ | ~~Mitglied des Vorstandes~~ | ~~ohne Zeichnungsberechtigung~~ |
| 12 | | 24 | ~~Studer, Paul, von Schüpfheim, in Wangen SZ~~ | ~~Mitglied des Vorstandes~~ | ~~ohne Zeichnungsberechtigung~~ |
| 12 | | | BDO AG (CH-241.9.008.853-5), in Olten | Revisionsstelle | |
| | 13 | 22 | ~~Frei, Hans, von Diepoldsau, in Diepoldsau~~ | ~~Präsident des Vorstandes~~ | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 13 | | | Meier, Paul, von Obersiggenthal, in Kleindöttingen (Böttstein) | Vizepräsident des Vorstandes | Kollektivunterschrift zu zweien |
| 13 | | 21 | ~~Isler, Heinrich, von Schönenberg ZH, in Einsiedeln~~ | ~~Mitglied des Vorstandes~~ | ~~ohne Zeichnungsberechtigung~~ |
| 13 | | 14 | ~~Kohler, Pierre, von Delémont und Elay, in Delémont~~ | ~~Mitglied des Vorstandes~~ | ~~ohne Zeichnungsberechtigung~~ |
| 13 | | 22 | ~~Walker Salzmann, Graziella, von Ried-Mörel, in Ried-Mörel (Riederalp)~~ | ~~Mitglied des Vorstandes~~ | ~~ohne Zeichnungsberechtigung~~ |
| 13 | | 15 | ~~Protschka, Gerhard, deutscher Staatsangehöriger, in Basel~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 14 | | 16 | ~~Fossati, Bruna, von Uster, in Zürich~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 14 | | 23 | ~~von Gunten, Raffaela, von Sigriswil, in Zürich~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 15 | | | Bloch, Stéphane, von Genf, in Muri bei Bern | Mitglied des Vorstandes | ohne Zeichnungsberechtigung |

Balsthal, 14.07.2022 07:27

Fortsetzung auf der folgenden Seite

HANDELSREGISTERAMT KANTONS SOLOTHURN

# Handelsregisteramt des Kantons Solothurn

| CHE-105.774.552 | Procap Schweiz | Olten | 3 |
|---|---|---|---|

Alle Eintragungen

| Ei | Ae | Lö | Personalangaben | Funktion | Zeichnungsart |
|---|---|---|---|---|---|
| 15 | | | Décoppet, Claude-Alain, von Suscévaz, in Rünenberg | | Kollektivunterschrift zu zweien |
| 18 | | 20m | ~~Duvanel, Laurent, von Brot-Dessous, in La Chaux-de-Fonds~~ | ~~Mitglied des Vorstandes~~ | ~~ohne Zeichnungsberechtigung~~ |
| 18 | | | Feltre, Sabrina, italienische Staatsangehörige, in Biel/Bienne | | Kollektivunterschrift zu zweien |
| 18 | | 19 | ~~Herrera-Zweifel, Marianne, von Glarus Süd, in Münchenstein~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| | 20 | 22m | ~~Duvanel, Laurent, von Brot-Dessous, in La Chaux-de-Fonds~~ | ~~Vizepräsident des Vorstandes~~ | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| | 20 | 24 | ~~Herdener, Agnès, von Schönenberg (ZH), in Moutier~~ | ~~Mitglied des Vorstandes~~ | ~~ohne Zeichnungsberechtigung~~ |
| 20 | | | Petri, Remo, von Bellmund, in Brittnau | | Kollektivunterschrift zu zweien |
| 21 | | | Alpiger, Roland, von Wildhaus-Alt St. Johann, in St. Gallen | Mitglied des Vorstandes | ohne Zeichnungsberechtigung |
| | 22 | | Duvanel, Laurent, von Rochefort, in La Chaux-de-Fonds | Präsident des Vorstandes | Kollektivunterschrift zu zweien |
| 22 | | 24m | ~~Hubert, Anita, von Eggersriet, in Trimbach~~ | ~~Mitglied des Vorstandes~~ | ~~ohne Zeichnungsberechtigung~~ |
| 22 | | 27 | ~~Müller-Widmer, Carole, von Zürich, in Tolochenaz~~ | ~~Mitglied des Vorstandes~~ | ~~ohne Zeichnungsberechtigung~~ |
| 22 | | | Perrenoud, Philippe, von La Sagne, in Tramelan | Mitglied des Vorstandes | ohne Zeichnungsberechtigung |
| 23 | | 25 | ~~Schor Butters, Marcel, von Murten, in Horriwil~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| | 24 | 27m | ~~Hubert, Anita, von Eggersriet, in Trimbach~~ | ~~Vizepräsidentin des Vorstandes~~ | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| 24 | | 27m | ~~Aeschmann, Christiane, von Rüschegg, in Bern~~ | ~~Mitglied des Vorstandes~~ | ~~ohne Zeichnungsberechtigung~~ |
| 24 | | | Huber, Christian, von Meierskappel, in Luzern | Mitglied des Vorstandes | ohne Zeichnungsberechtigung |
| 25 | | 26 | ~~Staub, Peter, von Herzogenbuchsee, in Nidau~~ | | ~~Kollektivunterschrift zu zweien~~ |
| | 27 | | Aeschmann Pfeuti, Christiane, von Rüschegg, in Bern | Vizepräsidentin des Vorstandes | Kollektivunterschrift zu zweien |
| | 27 | | Hubert, Anita, von Eggersriet, in Trimbach | Mitglied des Vorstandes | ohne Zeichnungsberechtigung |
| 27 | | | Savary, Marc, von Genève, in Genève | Mitglied des Vorstandes | ohne Zeichnungsberechtigung |
| 27 | | | Spielmann, Markus, von Obergösgen, in Olten | | Kollektivunterschrift zu zweien |
| 28 | | | Hodel, Irene, von Luthern, in Eich | | Kollektivunterschrift zu zweien |

Balsthal, 14.07.2022 07:27 BA

HANDELSREGISTERAMT DES KANTONS SOLOTHURN

Handelsregisteramt
des Kantons Solothurn

Dieser Auszug aus dem kantonalen Handelsregister hat ohne die nebenstehende Originalbeglaubigung keine Gültigkeit. Er enthält alle gegenwärtig für diese Firma aktuellen Eintragungen sowie allfällig gestrichene Eintragungen. Auf besonderes Verlangen kann auch ein Auszug erstellt werden, der lediglich alle gegenwärtig aktuellen Eintragungen enthält.

# ZERTIFIKAT

Der Verein **Procap Schweiz**, Olten,
erhält das Recht zur Führung des Zewo-Gütesiegels
vom 1.1.2020 bis 31.12.2024.

ZEWO
ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Stiftung Zewo

Kurt Grüter
Präsident

Martina Ziegerer
Geschäftsleiterin

**Anhang B**
Am VAF angeschlossene Organisationen (VN und UVN)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

**Name DO/VN: Procap Schweiz Nr. 4141**

# Anhang B

## Am Vertrag für Finanzhilfen angeschlossene Untervertragsnehmerinnen (VN und UVN)

**Hinweis:** Diese Liste ist nur einmal zu Beginn der Vertragsperiode resp. mit dem Gesuch einzureichen.

**Hauptzielgruppe der VN/UVN:** **Nr. 4141**

**Eingabefrist: 31.5.2023**

| BSV-Nr. | Organisation (vollständige Bezeichnung) *(wenn neu, dann als "neu" bezeichnen)* | ord. IV-Beitrag 2022 in CHF | Hat die Eigenleistungs-fähigkeit eine Kürzung zur Folge? | Kantons-zugehörig-keit (Sitz) | Sprach-region (D/F/I) | Webseite und Info-Mailadresse | 13-stellige ID-Nr. => **GLN** (via REFDATA); falls vorhanden |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4141 | Procap Schweiz | **3'743'253** | nein | SO | D/F/I | www.procap.ch<br>controlling@procap.ch | |
| 4137 | Procap Nordwestschweiz | **493'474** | nein | BS | D | www.procap.ch/ueber-uns/sektionen/sektion-nordwestschweiz/<br>nordwestschweiz@procap.ch | |
| 4050 | Procap Bern | **466'541** | nein | BE | D | www.procap-bern.ch<br>bern@procap.ch | |
| 4187 | Procap St. Gallen-Appenzell | **590'688** | nein | SG | D | www.procap-sga.ch<br>sga@procap.ch | |
| 4012 | Procap March-Höfe | **246'724** | nein | SZ | D | www.procap-marchhoefe.ch<br>march-hoefe@procap.ch | |
| 4059 | Procap Oberwallis | **204'334** | nein | VS | D | www.procapoberwallis.ch<br>oberwallis@procap.ch | |
| 4116 | Procap Zentralschweiz | **241'439** | nein | LU | D | www.procap-zentralschweiz.ch<br>luzern@procap.ch | |
| 2015 | Behinderten Forum Basel | **286'561** | nein | BS | D | www.behindertenforum.ch<br>info@behindertenforum.ch, | |
| 4074 | Procap Grischun | **213'156** | nein | GR | D | www.procapgrischun.ch<br>info@procapgrischun.ch | |
| 4212 | Procap Zürich | **263'165** | nein | ZH | D | www.procap-zuerich.ch<br>beratung.zuerich@procap.ch | |
| 3162 | Procap Valais romand | **141'432** | nein | VS | F | www.procap.ch/ueber-uns/sektionen/section-valais-romand/<br>valais.romand@procap.ch | |
| 3081 | Procap La-Chaux-de-Fonds / Vallon | **68'681** | nein | NE | F | www.procap.ch/fr/a-propos/sections-et-devenir-membre/section-la-chaux-de-fonds-vallon/<br>chaux-de-fonds@procap.ch | |
| 3192 | Procap Littoral / Val-de-Ruz | **86'751** | nein | NE | F / D | www.procap.ch/ueber-uns/beratungs-und-fachstellen/hindernisfreies-bauen/neuenburg/<br>neuchatel@procap.ch | |
| 3178 | Procap Ticino | **51'242** | nein | TI | I | www.procap-ticino.ch<br>ticino@procap.ch | |
| 4463 | Procap Lausanne | **34'767** | nein | VD | F | www.procap.ch/ueber-uns/sektionen/section-lausanne/<br>lausanne@procap.ch | |
| 3189 | Procap Bienne - Jura bernois | **7'711** | nein | BE | F / D | www.procap.ch/ueber-uns/sektionen/section-bienne-jura-bernois/<br>bienne.jura-bernois@procap.ch | |
| 3065 | Procap Genève | **37'601** | nein | GE | F | www.procapge.ch<br>geneve@procap.ch | |
| 4090 | Glarner Fachstelle für behindertengerechtes Bauen | **9'171** | nein | GL | D | Bauberatungsstelle Glarus \| Hindernisfreie Architektur (hindernisfreie-architektur.ch)<br>behinbau@bluewin.ch | |
| 4076 | Procap Kanton Solothurn | **5'312** | nein | SO | D | www.procap-reisen.ch/sport/sportgruppen/sportgruppe/procap-sport-gerlafingen/<br>kaspaeti@gmx.ch | |
| 5030 | Procap Delémont | **5'758** | nein | JU | F | www.procap.ch/ueber-uns/sektionen/section-delemont/<br>delemont@procap.ch | |
| 5031 | Procap Franches-Montagnes | **2'983** | nein | JU | F | www.procap.ch/fr/a-propos/sections-et-devenir-membre/section-franches-montagnes/<br>franches-montagnes@procap.ch | |
| 5036 | Procap Sport région Broye | **28'108** | nein | FR | F | www.procap.ch/ueber-uns/sektionen/section-la-broye/<br>procapsport-broye.ch | |
| 4067 | Procap Sport Zug | **19'958** | nein | ZG | D | www.procap.ch/ueber-uns/beratungs-und-fachstellen/hindernisfreies-bauen/zug/<br>rebecca.g.schaub@gmail.com | |
| 4081 | Procap Sport Burgdorf | **15'083** | nein | BE | D | www.procap-bern.ch/geschaeftsstellen/burgdorf<br>schluechter@quickline.ch | |
| 4110 | Procap Sport Grenchen | **7'458** | nein | SO | D | www.procap-reisen.ch/sport/sportgruppen/sportgruppe/procap-sport-grenchen/<br>roland.ruefli@quickline.ch | |
| 5037 | Procap Sport Porrentruy | **9'408** | nein | JU | F | www.procap-reisen.ch/sport/sportgruppen/sportgruppe/procap-sport-porrentruy/<br>b.marchand@sunrise.ch | |
| 6004 | Procap Sport Marly | **7'308** | nein | FR | F / D | www.procapmarly.ch<br>procapsportmarly@gmail.com | |
| 5035 | Procap Sport Moutier | **2'603** | nein | BE | F | www.procap-reisen.ch/sport/sportgruppen/sportgruppe/procap-sport-moutier/<br>bienne.jura-bernois@procap.ch | |

**Dachorganisation-Entschädigung VP 2024 - 2027**

**7'290'670**

Gemäss sep. Berechnung, welche an der Vertragsverhandlung besprochen wurde, beläuft sich die DO-Entschädigung pro Jahr auf : Fr. 91'818.--

Visum VN: _____ Datum: 19.12.2023

- ☒ Fachkonzept Beratung von behinderten Personen und deren Angehörige/Sozialversicherungsberatung und lebenspraktische Beratung
- ☒ Fachkonzept Beratung von behinderten Personen und deren Angehörige/Reiseberatung
- ☒ Fachkonzept Bauberatung (Dossier- und Kurzberatungen)
- ☒ Fachkonzept Rechtsberatung (Dossier- und Kurzberatungen)
- ☒ Fachkonzept Medien- und Publikationen, Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien, Informations- und Dokumentationsstelle
- ☒ Fachkonzept Kurse «Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)» (mit und ohne Übernachtung)
- ☒ Fachkonzept Kurse «Soziale Kontakte – Freizeit und Sport» (mit und ohne Übernachtung)
- ☒ Fachkonzept Kurse «Soziale Kontakte – Freizeit und Sport» /Sportkurse (mit und ohne Übernachtung)
- ☒ Fachkonzept Treffpunkte für behinderte Personen und deren Angehörige
- ☒ Fachkonzept LUFEB Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- ☒ Fachkonzept LUFEB Themenspezifische Grundlagenarbeit/Projekte Art. 74 IVG
- ☒ Fachkonzept LUFEB Themenspezifische Grundlagenarbeit/Bauen
- ☒ Fachkonzept LUFEB Förderung der Selbsthilfe

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☒ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Beratung von Menschen mit Behinderung/Angehörige**

☐ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☐ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**
Sozialversicherungsberatung, lebenspraktische Beratung

Sozialversicherungsberatung

- Sozialversicherungsberatung als niederschwellige Anlaufstelle (Fachstelle) in den Regionen
- Fachstellen in den Regionen übernehmen Information, Vorabklärungen, verfassen Stellungnahmen und Einsprachen.
- Die Sozialversicherungsberatung umfasst die verschiedenen Sozialversicherungsbereiche, soweit sie im Zusammenhang mit einer Behinderung stehen (v.a. IV, EL, HE, BVG, UVG, KVG, MVG, teilweise ALV).

Lebenspraktische Beratung
Beratung in Alltagssituationen damit ein selbstbestimmtes Leben möglich ist.Beispiele: Beratung von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung zu Dokumenten (Schriftverkehr, Mietvertrag, etc.) Niederschwellige Anlaufstelle in den Regionen zur Sport- und Gesundheitsberatung, Beratung zu für Menschen mit Behinderungen zu zugänglichen Angeboten vor Ort.

Die Sozialversicherungs- und Rechtsberatung findet bei Procap im Dreistufensystem statt:
-> in den Regionen: Sozialversicherungsberatung (Stufe 2) und die delegierte Beratung (Stufe 1) sowie die lebenspraktische Beratung;
-> Zentraler Rechtsdienst (Stufe 3) für die Rechtsberatung.

Grundlagenarbeit:
Erarbeitung von Merkblättern, Anleitungen und Broschüren, welche in der täglichen Arbeit eingesetzt werden können. Diese fördern die Effizienz und Effektivität der Dienstleistung (z.B. Merkblatt über kantonal verschiedene Leistungen der Ergänzungsleistungen).

Link zur Webseite der Organisation: https://www.procap.ch/angebote/beratung-information/rechtsberatung/regionale-beratung/

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung:** Menschen mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel (KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) (inkl. ihre Angehörige) erhalten aufgrund ihres aktuellen Bedarfs relevante Informationen, die sie in ihrer grösstmöglichen Existenzsicherung und Selbständigkeit sowie Teilhabe fördern und ihr ermöglichen, ihre Entscheidungen möglichst selbstbestimmt zu fällen und umzusetzen. Die betroffenen Personen kennen ihre gesetzlichen Ansprüche und ihre Pflichten.

**S**pezifisch (für Zielgruppe) Fachliche Beratung in Sozialversicherungsfragen (IV, EL, KVG, UVG, BVG, etc.), Beratung in Alltagssituationen und bedürfnisgerechte Information mit dem Ziel, ihre gesetzlichen Ansprüche und Pflichten zu klären und ihre berufliche wie private Selbständigkeit und Selbstbestimmung zu fördern.

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.) Kundenbefragungen, sowie systematisches und standardisiertes Controlling der Beratungsleistungen (quantitativ und qualitativ)

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe) Das Vorgehen wird bei der Auftragserteilung besprochen und das Einverständnis des/der Klienten/Klientin bzw. Mitglieder eingeholt.

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Pragmatisches Vorgehen und Hilfe bei der Einschätzung der Situation. Die Beratung orientiert sich an den individuellen Ressourcen und am individuellen und aktuellen Informations- und Unterstützungsbedarf des Klienten/der Klientin. Damit stellt Procap ein effizientes und effektives Vorgehen sicher und handelt wirtschaftlich und sparsam.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen)
- Erstgespräch
- Gesamtheitliche Analyse der Situation
- Organisation der erforderlichen Unterlagen
- Unterstützung in administrativen Belangen
- Kontakt mit Bezugspersonen und Institutionen (z.B. IV-Stellen)
- Dossierführung
- Abschluss der Beratung

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**
Die Beratung der Menschen mit Behinderungen erfolgt im Auftrag dieser. Das bedeutet, dass die Menschen mit Behinderungen selbst über den Grad der Vertretung wählen und uns beauftragen. Wir stehen ihnen im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe zur Seite und verlangen von Ihnen, dass sie mit ihren Fähigkeiten mitarbeiten (Beispiele: Wir füllen für Menschen mit Behinderungen keine Formulare aus, wir helfen ihnen dabei, es selber zu tun, damit sie künftig keine Hilfe mehr benötigen. Eine Vollmacht in einem Sozialversicherungsverfahren wird nur dann eingereicht, wenn es die Situation verlangt. Ansonsten sind die Ratsuchenden dazu verpflichtet, sich bei Fragen zu melden - wir überprüfen nicht jeder Schritt in einem Verfahren.)

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:
- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**

- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)
keine

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**

- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☒ Kundenumfrage/Kundeninput

*Kurzinfo dazu* Studien Vatter

- ☒ Umfeldanalyse
- ☒ Andere:

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)
Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- ☒ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☐ Deutschschweiz
- ☐ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☒ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**

- ☒ Deutsch
- ☒ Französisch
- ☒ Italienisch
- ☒ Rätoromanisch
- ☐ Gebärdensprache

*Weitere Sprachen:*

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Alle Standorte sind barrierefrei zugänglich. Dokumente sind sofern möglich in leichter Sprache verfasst. Bei sozialversicherungsrechtlichen Themen ist die leichte Sprache jedoch nur beschränkt einsetzbar. Ist aufgrund einer Behinderung eine Übersetzung nötig, können diese extern organisiert werden.

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

Zentraler Rechtsdienst (Stufe 3) für Rechtsberatung

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☐ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

Sozialversicherungsberatung:
Die Qualität (und Quantität) der Beratungsleistung wird durch den Rechtsdienst von Procap Schweiz regelmässig (mindestens einmal jährlich) überprüft.
Procap-interne Standards sind in Unterverträgen mit den regionalen Beratungsstellen geregelt. Die Beratungspersonen werden regelmässig durch die Anwälte des Rechtsdienstes geschult.
Beurteilungsgrundlage für die Qualität der Beratung bilden die Erkenntnisse aus den Fallbesprechungen, an Teammeetings oder Rechtssprechstunden, bei Besuchen beim / bei der regionalen Geschäftsführerin bzw. auf der Beratungsstelle, aufgrund der Rückmeldungen der Kundenbefragung etc. Pro Jahr ist ein Mitarbeiter/innengespräch (MAG) vorgeschrieben.
Wenn die Qualität der Beratung nicht ausreichend ist, legt der/die Leiter/in Rechtsdienst von Procap Schweiz zusammen mit dem/der Vorgesetzten das weitere Vorgehen fest. Procap Schweiz kann die Auflösung des Arbeitsvertrages verlangen.

Beratung Sport- und Gesundheit, lebenspraktische Beratung:
Leistungsstatistik, Rückmeldungen von Klienten/Mitgliedern

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☒ ja ☐ nein ☐ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Wo nötig fallbezogene Triage und Koordination mit anderen Beratungsstellen.

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☒ Selbstbetroffenheit
☒ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☒ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☒ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☒ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu*

*Die Sozialversicherungsberater/innen werden in fachlicher Hinsicht vom Rechtsdienst von Procap Schweiz geführt. Für die Beurteilung und Zielsetzung der Tätigkeit des Beratungspersonals ist zwingend der/die zuständige Rechtsanwalt/ Rechtsanwältin zum Mitarbeitergespräch beizuziehen.*

*Bei der Anstellung von Sozialversicherungsberater/innen ist das Einverständnis von Procap Schweiz vor Abschluss des Arbeitsvertrages einzuholen. In der Regel erfolgt dies durch vorgängige Zustellung der Bewerbungsdossiers in der letzten Bewerbungsrunde sowie wenn möglich mit einer Teilnahme des zuständigen Vertreters des Rechtsdienstes oder des/der Leiter/in Rechtsdienstes am letzten*

*Vorstellungsgespräch und anschliessender mündlicher Zustimmung. Ist dies ausnahmsweise nicht möglich, erfolgt die Zustimmung schriftlich durch den/der Leiter/in Rechtsdienst.*

*Die Mitarbeitenden in der delegierten Beratung werden von der regionalen Geschäftsführung geführt. Es findet einmal jährlich ein MitarbeiterInnen-Gespräch statt.*

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 40683 | 40683 | 40683 | 40683 | 162732 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | 1043 | 1043 | 1043 | 1043 | 4172 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 41726 | 41726 | 41726 | 41726 | 166904 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | | | | | 0 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| Geplante Kosten | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 2761087 | 2762215 | 2763342 | 2764469 | 11051113 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 1922208 | 1903656 | 1908023 | 1941358 | 7675245 |
| **Total Kosten** | CHF | 4683295 | 4665871 | 4671365 | 4705827 | 18726358 |

| Geplante Erträge | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 2074704 | 2083662 | 2105025 | 2113811 | 8377202 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 2349000 | 2349000 | 2349000 | 2349000 | 9396000 |
| **Total Erträge** | CHF | 4423704 | 4432662 | 4454025 | 4462811 | 17773202 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 16.11.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☒ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Beratung von Menschen mit Behinderung/Angehörige**

☐ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☐ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**

Beratung von Menschen (mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) zu Ferien- und Reisemöglichkeiten, zum barrierefreien Reisen, betreuten Ferienangeboten und zu persönlicher Ferienassistenz.

Grundlagenarbeit

Sammeln und Publikation der Informationen, welche barrierenfreien Angebote für welche Zielgruppen geeignet sind, im jährlichen Ferienkatalog.

Link zur Webseite der Organisation: https://www.procap-reisen.ch/reisen/

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung**

Menschen (mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) (inkl. ihre Angehörige) erhalten aufgrund ihres aktuellen Unterstützungsbedarfs individuelle Beratung und Information im Bereich Erholung/Ferien und des barrierefreien Reisens. Dies ermöglicht den betroffenen Personen eine individuelle Förderung ihrer Selbständigkeit, Verbesserung der psychischen Gesundheit sowie eine möglichst selbstbestimmte Teilhabe am inklusiven Tourismus.

**S**pezifisch (für Zielgruppe) Fachliche Beratung zu Erholung/Ferien und barrierefreiem Reisen für Menschen mit Behinderungen zur Förderung ihrer Selbständigkeit und Verbesserung ihrer Gesundheit sowie Leistungsfähigkeit. Ermöglichung von sozialen Kontakten und Horizonterweiterung zur Förderung der Integration bzw. Inklusion.

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.)

Nach jeder Reise/Ferien werden Kundenbefragungen durchgeführt. Durch ein Reklamationsmanagement und regelmässige Audits (OMS) können die erbrachten Reiseberatungen kontrolliert und wenn nötig optimiert werden.

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe) Die Kund*innen können ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche selbstbestimmt anbringen. Entsprechend den individuellen Ressourcen der Kund*innen und der Machbarkeit wird der Kund*innenwunsch umgesetzt.

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Pragmatisches Vorgehen und realistische Umsetzung.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen) Anfang: Anmeldung, Ende: Abschluss der Beratung.

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**

Die individuelle Reiseberatung fördert die Selbstbestimmung und Teilhabe der Betroffenen durch die Ermöglichung der gewünschten Reise. Die Planung und Realisierung der Reise erfolgt immer unter Miteinbezug der betroffenen Personen und der aktuellen Reisetrends. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Reiseanbietern können wir diese zudem auf das Thema Behinderungen, Inklusion und Teilhabe sensibilisieren. Beim Angebot "persönliche Ferienassistenz" ist die Selbstvertretung der Menschen mit Handicap am höchsten, denn bei diesem Angebot wird eine 1:1 Ferienbegleitung organisiert. Entsprechend hoch ist jedoch dann auch der Reisepreis.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**

- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**

- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☒ Kundenumfrage/Kundeninput

*Kurzinfo dazu*

- ☐ Umfeldanalyse
- ☐ Andere:

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- ☒ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☐ Deutschschweiz
- ☐ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☒ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**

- ☒ Deutsch
- ☐ Rätoromanisch
- ☒ Französisch
- ☐ Italienisch
- ☐ Gebärdensprache

*Weitere Sprachen:*

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Alle Standorte sind barrierefrei zugänglich und je nach Ausschreibung für verschiedene Behinderungsarten geeignet. Dokumente sind sofern möglich in leichter Sprache verfasst und Website sowie pdfs barrierefrei auch für Menschen mit einer Sehbehinderung lesbar.

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

Ertrag und Aufwand aus Verkauf/Einkauf Reisen.

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☒ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

Fragebogen zur Kundenzufriedenheit. Die Kundenzufriedenheit ist unmittelbar, Reklamationen werden im Qualitäts-Management-System aufgearbeitet.

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☐ ja ☐ nein ☒ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Koordination mit SPV Reisen

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☒ Selbstbetroffenheit
☒ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☒ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☐ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☐ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu* Behinderungsspezifische Themen werden bei Procap u.a. an internen Kursen ("Procap-Studios") und an Reiseleiter-Ferienbegleiter-Schulungen vermittelt, meist unter Mitwirkung von Betroffenen. In der Reiseberatung sind auch Selbstbetroffene angestellt und sorgen für tägliche Sensibilisierung.

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 10039 | 10039 | 10039 | 10039 | 40156 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | 257 | 257 | 257 | 257 | 1028 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 10296 | 10296 | 10296 | 10296 | 41184 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | | | | | 0 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| Geplante Kosten | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 681306 | 681584 | 681862 | 682140 | 2726892 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 474310 | 469732 | 470810 | 479035 | 1893887 |
| **Total Kosten** | CHF | 1155616 | 1151316 | 1152672 | 1161175 | 4620779 |

| Geplante Erträge | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 511939 | 514149 | 519420 | 521588 | 2067096 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 516200 | 516200 | 516200 | 516200 | 2064800 |
| **Total Erträge** | CHF | 1028139 | 1030349 | 1035620 | 1037788 | 4131896 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 16.11.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☒ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Beratung von Menschen mit Behinderung/Angehörige**

☐ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☐ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**

Individuelle Bauberatung :

Bauberatung in persönlichen Wohn- und Baufragen, zugeschnitten auf den individuellen und aktuellen Bedarf der betroffenen Personen, mit dem Ziel, zwecks grösstmöglicher Existenzsicherung, Selbstständigkeit und Teilhabe, die autonome Lebensweise am Wohnort, in der Ausbildung und am Arbeitsplatz zu ermöglichen, sowie allfällige Unterstützung und Pflege durch Dritte oder Angehörige zu verbessern.

Grundlagenarbeit

Erarbeitung von Merkblättern für Betroffene und Checklisten für Mitarbeitende für Individualberatungen, welche in der täglichen Arbeit eingesetzt werden können.

Link zur Webseite der Organisation: https://www.procap.ch/angebote/beratung-information/hindernisfreie-wohnungen/wohnung-anpassen/

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung**

Menschen mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel (KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) (inkl. ihre Angehörige) erhalten aufgrund ihres aktuellen Bedarfs eine Bauberatung in persönlichen Wohn- und Baufragen. Diese ist auf den individuellen und aktuellen Bedarf der betroffenen Personen zugeschnitten, mit dem Ziel, zwecks grösstmöglicher Existenzsicherung, Selbstständigkeit und Teilhabe, die autonome Lebensweise am Wohnort, in der Ausbildung und am Arbeitsplatz zu ermöglichen, sowie allfällige Unterstützung und Pflege durch Dritte oder Angehörige zu verbessern.

**S**pezifisch (für Zielgruppe) Beratung für bauliche Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause und am Arbeits- oder Ausbildungsplatz sowie der baulichen Voraussetzung für die Pflege und Unterstützung durch Angehörige oder Dritte.

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.)
Statistik über die Beratung bei individuellen Anpassungen (mit Klientenerfassung)

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe)

- Abklärung der Bedürfnisse der betroffenen Person
- Abklärung der baulichen Situation vor Ort und der bautechnisch möglichen Massnahmen
- Beratung welche baulichen Massnahmen für die betroffene Person am zweckmässigsten sind.
- Beratung und Begleitung bei der Ausarbeitung von Lösungen, deren Dokumentation und Anträgen zu Handen der Versicherten.

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Qualifizierte Beratung durch Baufachleute vor Ort, Entwicklung von Lösungen zusammen mit der versicherten Person, zwecks Beseitigung von baulichen Hindernissen. Unterstützung bei der Entwicklung zweckmässiger und nachhaltiger Lösungen zur Verbesserung der konkreten baulichen Situation.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen) Die Beratung ist zeitlich begrenzt. Die Beratung und Begleitung des Versicherten erfolgt im Rahmen eines Projekts.

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**

Die individuelle Bauberatung ermöglicht es Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt in ihrer Wohnung zu leben, eine Ausbildung zu machen oder an ihrem Arbeitsplatz zu arbeiten. Die Beratung erfolgt immer unter Miteinbezug der betroffenen Person zusammen mit weiteren involvierten Parteien wie Liegenschaftseigentümer, Schulbehörden, Arbeitgeber, usw., denn das Ergebnis muss eine möglichst autonome Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen. Diese persönliche Komponente hat zudem einen natürlichen sensibilisierenden Anteil bei den involvierten Parteien für die Anliegen von Menschen mit Behinderung.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**

- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

Personen mit Behinderung welche aufgrund baulicher Gegebenheiten an ihrem Wohn-, Arbeits- oder Ausbildungsort in ihrer Selbständigkeit eingeschränkt sind und deren Angehörige. Dies betrifft insbesondere Meschen mit körperlichen Einschränkungen, Seh- oder Hörbehinderung.

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**

- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☒ Kundenumfrage/Kundeninput
- ☐ Umfeldanalyse
- ☐ Andere:

*Kurzinfo dazu*

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- ☒ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☒ Deutschschweiz
- ☒ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☐ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**

- ☒ Deutsch
- ☒ Französisch
- ☐ Italienisch
- ☐ Rätoromanisch
- ☐ Gebärdensprache

*Weitere Sprachen:* Hindernisfreier Zugang zu den Beratungsstellen; Webseite hindernisfrei zugänglich

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Hindernisfreier Zugang zu den Beratungsstellen; Webseite hindernisfrei zugänglich

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

- Nicht-Personenspezifische Leistung: Allgemeine Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- Nicht-Personenspezifische Leistung: Themenspezifische Grundlagenarbeit
- Personenspezifische Leistung: Medien und Publikationen

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☒ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

- Schulung zum Kreisschreiben über die Abgabe von Hilfsmitteln durch die Invalidenversicherung (KHMI) mit Rundschreiben betreffend baulichen Massnahmen
- Erfahrungsaustausch im Rahmen der Netzwerktreffen
- stichprobenweise Überprüfung von Fallbeispielen
- Regelmässige Klientenbefragungen
- Jährliche Arbeitsgruppen und Erfahrungsaustausch mit Fachstellen-Leitenden
- Stichprobeweise Überprüfung von Fallbeispielen im Rahmen der Netzwerktreffen

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☒ ja ☐ nein ☐ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Vereinbarung über die Zusammenarbeit und Aufgabenteilung im Netzwerk hindernisfreies Bauen. Schnittstellen zu anderen relevanten Akteuren (z.B. SAHB, Rehabilitation, Vermieter, Sozialversicherungsberater, usw.) werden koordiniert.

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☒ Selbstbetroffenheit
☒ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☒ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☐ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☐ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu* Kenntnis der Anforderungen von Menschen mit Geh-, Seh- oder Hörbehinderungen an eine hindernisfreie Bauweise sowie der Auswirkungen mangelhafter Lösungen auf die selbständige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Grundkenntnisse der längerfristigen Auswirkungen unterschiedlicher Behinderungen auf die Moblilität der Betroffenen.

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 2525 | 2525 | 2525 | 2525 | 10100 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | 65 | 65 | 65 | 65 | 260 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 2590 | 2590 | 2590 | 2590 | 10360 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | | | | | 0 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| Geplante Kosten | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 227037 | 227130 | 227223 | 227315 | 908705 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 104493 | 104400 | 104308 | 102533 | 415734 |
| **Total Kosten** | CHF | 331530 | 331530 | 331531 | 329848 | 1324439 |

| Geplante Erträge | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 287251 | 288491 | 291449 | 292665 | 1159856 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 119700 | 119700 | 119700 | 119700 | 478800 |
| **Total Erträge** | CHF | 406951 | 408191 | 411149 | 412365 | 1638656 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 16.11.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☒ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Rechtsberatung**

☐ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☐ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**

Procap unterstützt Menschen mit Behinderungen bei Fragen zum Sozialversicherungsrechtung, bei Bedarf Rechtsvertretung (im Auftragsverhältnis).

Die Sozialversicherungs- und Rechtsberatung findet bei Procap im Dreistufensystem statt:
-> in den Regionen: Sozialversicherungsberatung (Stufe 2) und die delegierte Beratung (Stufe 1) sowie die lebenspraktische Beratung;
-> Zentraler Rechtsdienst (Stufe 3) für die Rechtsberatung.
Spezialisierte und erfahrene Rechtsanwält/innen beraten in folgenden Rechtsgebieten:
- Invalidenversicherung (IVG)
- Unfallversicherung (UVG)
- Krankenversicherung (KVG)
- Berufliche Vorsorge (BVG)
- Ergänzungsleistungen
- Hilflosenentschädigungen
- teilweise Militärversicherung
- teilweise Arbeitslosenversicherung

Grundlagenarbeit

Erarbeitung von Merkblättern, Anleitungen und Broschüren, welche in der täglichen Arbeit eingesetzt werden können. Diese fördern die Effizienz und Effektivität der Dienstleistung (z.B. Broschüre über die EL Revision / IV Revision, etc.)

Link zur Webseite der Organisation: https://www.procap.ch/angebote/beratung-information/rechtsberatung/

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung**

Menschen mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel (KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) (inkl. ihre Angehörige) erhalten aufgrund ihres aktuellen Bedarfs relevante Rechtsberatung, die sie in ihrer grösstmöglichen Existenzsicherung und Selbständigkeit sowie Teilhabe fördern und ihr ermöglichen, ihre Entscheidungen möglichst selbstbestimmt zu fällen und umzusetzen. Die betroffenen Personen kennen ihre gesetzlichen Ansprüche und ihre Pflichten.

**S**pezifisch (für Zielgruppe) Rechtliche Beratung, bedürfnisgerechte Information in erster Linie in Sozialversicherungsfragen (IV, EL, KVG, UVG, BVG, etc.) mit dem Ziel, ihre gesetzlichen Ansprüche und Pflichten zu klären und ihre berufliche wie private Selbständigkeit und Selbstbestimmung zu fördern (Integration/Inklusion).

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.) Kundenbefragungen, sowie systematisches und standardisiertes Controlling der Beratungsleistungen (quantitativ und qualitativ) durch die Rechtsanwält/innen von Procap Schweiz

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe) Das Vorgehen wird bei der Auftragserteilung besprochen und das Einverständnis des/der Klienten/Klientin eingeholt.

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Pragmatisches Vorgehen und Hilfe bei der Einschätzung der Situation. Die Beratung orientiert sich an den individuellen Ressourcen und am individuellen und aktuellen Informations-und Unterstützungsbedarf des Klienten/der Klientin. Damit stellt Procap ein effizientes und effektives Vorgehen sicher und handelt wirtschaftlich und sparsam.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen)

- Erstgespräch
- Gesamtheitliche Analyse der Situation
- Organisation der erforderlichen Unterlagen
- Kontakt mit Bezugspersonen und Institutionen (z.B. IV-Stellen)
- Dossierführung
- Abschluss der Beratung

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**

Die Beratung der Menschen mit Behinderungen erfolgt im Auftrag dieser. Das bedeutet, dass die Menschen mit Behinderungen selbst über den Grad der Vertretung wählen und uns beauftragen. Wir stehen ihnen im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe zur Seite und fördern ihre vorhandenen Fähigkeiten, um gezielt mitzuarbeiten. Eine Vollmacht in einem Sozialversicherungsverfahren wird nur dann eingereicht, wenn es die Situation verlangt. Ansonsten sind die Ratsuchenden dazu verpflichtet, sich bei Fragen zu melden - wir überprüfen nicht jeder Schritt in einem Verfahren. Die Arbeit erfolgt zusammen mit den Beratungspersonen der Beratung und Betreuung, somit wird sichergestellt, dass die Beratung effizient erfolgt.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**

- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**

- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☒ Kundenumfrage/Kundeninput

*Kurzinfo dazu*

- ☐ Umfeldanalyse
- ☐ Andere:

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- ☒ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☐ Deutschschweiz
- ☐ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☒ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**

- ☒ Deutsch
- ☐ Rätoromanisch
- ☒ Französisch
- ☐ Gebärdensprache
- ☒ Italienisch

*Weitere Sprachen:*

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Alle Standorte sind barrierefrei zugänglich. Dokumente sind sofern möglich in leichter Sprache verfasst. Bei sozialversicherungsrechtlichen Themen ist die leichte Sprache jedoch nur beschränkt einsetzbar.

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

Abgrenzung zu Prozessführungsleistungen, Sozialversicherungsberatung (Stufe 2) und delegierte Beratung (Stufe 1) und lebenspraktische Beratung in den Regionen.

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☒ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

- Fragebogen zur Kundenzufriedenheit
- Auswertung von Fall-Statistiken
- Auswertung von Leistungs-Statistiken
- Qualifikations-, Feedback- und Fördergespräche durch den Leiter Rechtsdienst
- ISO-Zertifizierung (Norm 9001)

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☒ ja ☐ nein ☐ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Koordination mit "Inclusion Handicap" (https://www.inclusion-handicap.ch/de/recht/rechtsberatung-44.html)

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☐ Selbstbetroffenheit
☒ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☐ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☐ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☐ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu*

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 16770 | 16770 | 16770 | 16770 | 67080 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | 430 | 430 | 430 | 430 | 1720 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 17200 | 17200 | 17200 | 17200 | 68800 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | | | | | 0 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| Geplante Kosten | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 1644819 | 1645491 | 1646162 | 1646834 | 6583306 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 866381 | 865709 | 865038 | 863135 | 3460263 |
| **Total Kosten** | CHF | 2511200 | 2511200 | 2511200 | 2509969 | 10043569 |

| Geplante Erträge | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 1135518 | 1140421 | 1152113 | 1156922 | 4584974 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 1075200 | 1075200 | 1075200 | 1075200 | 4300800 |
| **Total Erträge** | CHF | 2210718 | 2215621 | 2227313 | 2232122 | 8885774 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 16.11.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☐ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☒ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Medien und Publikationen**

☐ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**
Medien und Publikationen:

Die Webseiten des Verbandes sind barrierefrei zugänglich mit einem umfassenden Online-Service und werden regelmässig aktualisiert. Zudem sind viele Merkblätter und Formulare online zugänglich.
Der Zugangsmonitor informiert über die Zugänglichkeit und Barrierefreihet von Kulturinstitutionen.
Der Veranstaltungskalender informiert über kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen für Menschen mit Behinderungen und / oder ihr Umfeld.

Publikationen:
- Procap Magazin als Ratgeberfunktion (Tipps, Empfehlungen, Leitideen), Behindertenpolitik, Meinungsbildung, Motivation der Menschen mit Behinderungen (z.B. zum Aktivsein oder Sport treiben). Das Procap Magazin erscheint 4 Mal jährlich.
- Regionale Publikationen und Bulletins.
- Online-Newsletter
- Content-Produktion für die sozialen Medien (Facebook, LinkedIn, Youtube)

Grundlagenarbeit

Gemeinsame Weiterentwicklung der Medienkanäle und Publikationen in Zusammenarbeit mit Betroffenen und Angehörigen in Form von Fokusgruppen, Umfragen und Testings. Stetes anpassen der einzelnen Instrumente auf die aktuell gültigen Vorgaben der Barrierefreiheit.

Link zur Webseite der Organisation: www.procap.ch

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung**

Menschen mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel (KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) (inkl. ihre Angehörige) haben umfassenden hindernisfreien Zugang zu Wissen und Informationen und erhalten relevante Informationen, die sie in ihrer Selbständigkeit und Teilhabe fördern. Die Selbstbetroffenen können damit die Inklusion selber vorantreiben.

**S**pezifisch (für Zielgruppe) Der umfassende und hindernisfreie Zugang zu Wissen und Informationen für die spezifischen Interessen und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen soll die Selbständigkeit und Selbstbestimmung, die politische und gesellschaftlicheTeilhabe, die Kontaktpflege und Mitbestimmung von Menschen mit Behinderungen fördern sowie die Integration und/oder Inklusion vorantreiben.

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.)
Interne und externe Rückmeldungen, jährliche Überprüfung mit Selbstevaluation im Rahmen des BSV-Reportings.

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe) Informationen auf den Webseiten sind stets aktuell und auf die spezifischen Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe angepasst.

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Pragmatisches Vorgehen und sorgfältiger Umgang mit Ressourcen.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen) Informationen: Aktualität muss sichergestellt sein und ist abhängig vom „Tagesgeschäft"

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**

**Vermittelte Informationen und Publikationen dienen stets einem spezifischen Zweck. Im Fokus steht dabei immer die Inklusion in allen Bereichen (Politik, Gesellschaft, Bildung, Arbeit, Kultur und Freizeit) sowie die Förderung der Autonomie von Menschen mit Behinderungen. Wo immer möglich sind Menschen mit Behinderungen bei der Auswahl, Erstellung und Gestaltung der Publikationen beteiligt oder werden dafür konsultiert.**

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**

- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**

- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☐ Kundenumfrage/Kundeninput
- ☒ Umfeldanalyse
- ☐ Andere:

*Kurzinfo dazu*

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- ☒ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☐ Deutschschweiz
- ☐ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☒ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**

- ☒ Deutsch
- ☒ Französisch
- ☒ Italienisch
- ☒ Rätoromanisch
- ☐ Gebärdensprache

*Weitere Sprachen:*

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Dokumente sind sofern möglich in leichter Sprache verfasst.

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

Jahresbericht. etc.

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☒ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

Befragung Leser, direkte Rückmeldungen,

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☐ ja ☐ nein ☒ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Im Angebotsbereich der Medien gibt es verschiedene verbandsinterne Austauschplattformen, bei welcher die jeweiligen Angebote koordiniert werden. DIe Kommunikatinsmittel Magazin und Webseite werden durch die Kommunikationsabteilung des Dachverbandes koordiniert (gleicher Inhalt und gleicher Auftritt).

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☒ Selbstbetroffenheit
☐ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☒ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☒ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☐ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu* Abgestuftes behindertenspezifisches Wissen

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 6456 | 6456 | 6456 | 6454 | 25822 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 6456 | 6456 | 6456 | 6454 | 25822 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | | | | | 0 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| Geplante Kosten | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 668421 | 668694 | 668967 | 669241 | 2675323 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 301463 | 298264 | 299017 | 304766 | 1203510 |
| **Total Kosten** | CHF | 969884 | 966958 | 967984 | 974007 | 3878833 |

| Geplante Erträge | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 473568 | 475310 | 479465 | 481175 | 1909518 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 384000 | 384000 | 384000 | 384000 | 1536000 |
| **Total Erträge** | CHF | 857568 | 859310 | 863465 | 865175 | 3445518 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 16.11.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☐ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☒ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Kurse "Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)"**

☐ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**

Kurse "Hilfe zur Selbsthilfe" und Weiterbildungskurse die Menschen mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel (KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) (inkl. ihre Angehörige) befähigen und dazu beitragen, dass sie ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben führen können.
Beispiele: Referate zu Themen der Sozialversicherungen / Themenabende zu Leben mit Assistenz oder Kinder mit Behinderungen / Informatikkurse, etc.
Bei Referaten oder Onlinekursen kann die Teilnehmerzahl grösser als 20 sein. Dies auch durch die nationale Ausrichtung - was zu einer Effizienzsteigerung führt.

Grundlagenarbeit

Erarbeitung von Präsentationen, Konzepte für neue Kurse / Serien / Themen, Weiterbildung und Befähigung der Kursführenden, Koordination mit anderen Organisationen

Link zur Webseite der Organisation: https://www.procap.ch/angebote/weiterbildung-kurse/betroffene-und-angehoerige/

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung**

Die Kurse vermitteln Kurse "Hilfe zur Selbsthilfe" und Weiterbildungskurse den Menschen mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel (KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) (inkl. ihre Angehörige) Fach- und Expert*innenwissen sowie Strategien zur weiteren Nutzung und Anwendung des erworbenen Wissens oder der erworbenen Fähigkeiten im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe, sodass diese Klientinnen und Klienten selbstständig, unabhängig und selbstbestimmt ihr Leben gestalten können (Integration/Inklusion). Die Kurse erschliessen persönliche, materielle, soziale und professionelle Ressourcen zur Bewältigung der behinderungsbedingten Problemsituation.

**S**pezifisch (für Zielgruppe) Die Kurse ermöglichen den Kursteilnehmenden ihre Kompetenzen zu fördern und ihr Wissen zu erweitern (Hilfe zur Selbsthilfe) mit dem Ziel, ihre Selbständigkeit, Teilhabe, Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Unabhängigkeit zu fördern.

Es werden Kurse zu verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Themen oder zum Sozialversicherungsrecht angeboten und Kurse zur Bewältigung des Alltags (Selbständigkeit bei Wohnen, Haushalt, administrativen Fragen, Informatikkurse, Übertritt in Schule, Ausbildung und Arbeitsmarkt, etc.).

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.) Leistungsstatistik und Kundenumfragen (Feedback am Schluss des Kurses).

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe) Das Kursziel wird spätestens zu Beginn des Kurses bekanntgegeben (teilweise bereits mit der Ausschreibung). Die Teilnehmenden werden aktiv einbezogen.

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Die Kursleitenden gehen auf die Kursteilnehmenden ein, fordern am Kursende mündliche oder schriftliche Rückmeldung zu Inhalt und Form und passen diese nach den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmenden an. Die Kurse orientieren sich an den Ressourcen und den Bedürfnissen der Teilnehmenden.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen) Kursdauer

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**

Die Kurse vermitteln den Menschen mit Behinderungen Fähigkeiten und Kompetenzen, welche sie für ein selbstbestimmtes Leben benötigen. Bei der Gestaltung der Kurse werden möglichst Selbstbetroffene einbezogen, damit neben der Vermittlung des Fachwissens auch das behinderungsspezifische Wissen weitergegeben kann. (z.B. können nur Betroffene anderen Betroffenen vermitteln, wie ein Leben mit Assistent*innen effektiv aussieht).
Erscheint es sinnvoll, werden die Kurse überregional, oder mit anderen Organisationen durchgeführt. Dies kommt jeweils auf die Ausrichtung des Kurses an.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**
- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**
- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

keine

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**
- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☒ Kundenumfrage/Kundeninput
- ☒ Umfeldanalyse
- ☐ Andere:

*Kurzinfo dazu*

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)
- ☒ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☐ Deutschschweiz
- ☐ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☒ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**
- ☒ Deutsch
- ☒ Französisch
- ☒ Italienisch
- ☒ Rätoromanisch
- ☐ Gebärdensprache

*Weitere Sprachen:*

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Dokumente sind sofern möglich in leichter Sprache verfasst. Die Angebote sind grundsätzlich barrierefrei zugänglich, wobei dies auch situativ zu beurteilen ist. Bei der Kursauschreibung werden die Kriterien angegeben, wenn nicht für alle zugänglich.

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

keine

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☒ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

Die Qualität wird überprüft durch Leistungsstatistiken und Kundenumfragen.

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☒ ja ☐ nein ☐ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Die Koordination der Kurse erfolgt je nach Kursart mit anderen Sektionen und internen Organisationseinheiten (überregionale Angebote wie Webinare) und anderen Organisationen und Selbtbetroffenen (je nach Themen und regionaler Aktualität).

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☒ Selbstbetroffenheit
☒ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☒ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☒ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☒ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu* Behinderungsspezifische Themen werden bei Procap u.a. an internen Kursen („Procap-Studios") vermittelt, meist unter Mitwirkung von Betroffenen.

Nach Themengebiet der Kurse werden Spezialisten beigezogen, wenn möglich sind dies Menschen mit Behinderungen und oder Angehörige.

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | 938 | 933 | 935 | 961 | 3767 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | | | | | 0 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| Geplante Kosten | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 168542 | 168611 | 168679 | 168748 | 674580 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 219666 | 217545 | 218044 | 221855 | 877110 |
| **Total Kosten** | CHF | 388208 | 386156 | 386723 | 390603 | 1551690 |

| Geplante Erträge | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 201684 | 202555 | 204632 | 205485 | 814356 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 187200 | 187200 | 187200 | 187200 | 748800 |
| **Total Erträge** | CHF | 388884 | 389755 | 391832 | 392685 | 1563156 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 16.11.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☐ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☒ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Kurse "Soziale Kontakte knüpfen, Freizeit/Sport"**

☐ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**

In Tageskursen und Blockkursen werden Kompetenzen gefördert und soziale Kontakte ermöglicht. Die Vernetzung von Menschen und der Aufbau von sozialen Kontakten steht im Vordergrund.
Durch eine gemeinsame Aktivität sollen die Barrieren zur Kontaktaufnahme abgebaut und der Zugang für die Individuen vereinfacht werden (auch wenn ich niemand kenne, kann ich gut an einem solchen Anlass teilnehmen.)

Grundlagenarbeit

Das Ziel ist, dass Kurse auch durch Menschen(mit einer individuellen IV-Leistung, gemäss Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) geleitet werden. Für die Befähigung der Kursleiter und Ausgestaltung der Kurse benötigt es eine vorgelagterte Grundlagenarbeit wie zum Beispiel ein gemeinsames Erstellen einer Präsentation oder Durchgehen der Kursinhalte.

Link zur Webseite der Organisation: https://www.procap.ch/angebote/weiterbildung-kurse/betroffene-und-angehoerige/

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung**

Die Kurse vermitteln den Menschen (mit einer individuellen IV-Leistung gemäss Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) (und Ihren Angehörigen) Kompetenzen und ermöglichen das Knüpfen von sozialen Kontakten. Damit wird die Selbständigkeit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung der Klientinnen und Klienten gefördert sowie der Vereinsamung entgegengewirkt (Integration/Inklusion).

Spezifisch (für Zielgruppe) Die verschiedenen Tages- sowie Blockkurse verhelfen den Kursteilnehmenden, ihre Kompetenzen zu verbessern. Die Kurse ermöglichen den Aufbau und Erhalt

von sozialen Kontakten und wiren so der Isolation entgegen und fördern der Aufbau von neuen Netzwerken untereinander. Beispiele:

- Förderung der Kreativität und erlernen von bestimmten Techniken (Kreativ-Ateliers, Kochkurse, Malkurse, Urban Gardening,)

- Bewegung und Koordination fördern (wie wandern, Bogenschiessen, Tandem91, Minigolf). Sportangebote, welche regelmässig durchgeführt werden (wie schwimmen, Nordic walking) sind im Fachkonzept „Sport und Gesundheit" enthalten.

- Ernährungs- und Kochkurse (wie Tavolata)

- Verständnis für Kultur und Kunst fördern durch Besuch von Museen und Ausstellungen. Niederschwellige Besuche von Veranstaltungen mit Teilnehmerzahlen von über 20 Teilnehmenden sind im Fachkonzept „Treffpunkte" enthalten.

- Verständnis für Musik und Tanz fördern durch gemeinsames Musizieren (wie Alphornkurs) und Tanz-Veranstaltungen (wie LaViva)

Procap legt höchste Priorität auf Auswahl, Schulung und das Coaching von freiwilligen Begleitpersonen. Betreute Ferien unter der Rubrik "Erholung" sind speziell auch für Menschen mit Mehrfachbehinderung und grossem Betreuungsbedarf ausgerichtet. Entsprechend ist die Destination gewählt, eine Co-Leitung mit medizinischem Fachwissen vor Ort und das Programm adäquat gestaltet.

Die Kurse erschliessen persönliche, materielle, soziale und professionelle Ressourcen zur Bewältigung der behinderungsbedingten Problemsituation, damit die Selbständigkeit, Selbstbestimmung, Teilhabe, Mitbestimmung und Unabhängigkeit gefördert wird.

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.) Leistungsstatistik und Kundenumfragen (Feedback am Schluss des Kurses).

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe) Das Kursziel wird spätestens zu Beginn des Kurses bekanntgegeben (teilweise bereits mit der Ausschreibung). Die Teilnehmenden werden aktiv einbezogen.

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Die Kursleitenden gehen auf die Kursteilnehmenden ein, fordern am Kursende mündliche oder schriftliche Rückmeldung zu Inhalt und Form und passen diese nach den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmenden an. Die Kurse orientieren sich an den Ressourcen und den Bedürfnissen der Teilnehmenden.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen) Kursdauer

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**

Die Kurse ermöglichen durch die Anpassung an die individuellen Bedürfnisse eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Kurse werden teilweise durch Menschen mit Behinderungen geleitet, was die Selbstvertretung und den Einbezug voraussetzt. Erscheint eine Kooperation mit anderen Organisationen sinnvoll, wird diese angestrebt.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**

- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

keine

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**

- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☒ Kundenumfrage/Kundeninput

*Kurzinfo dazu*

- ☐ Umfeldanalyse
- ☐ Andere:

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- ☐ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☐ Deutschschweiz
- ☐ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☒ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**

- ☒ Deutsch
- ☒ Französisch
- ☒ Italienisch
- ☒ Rätoromanisch
- ☐ Gebärdensprache

*Weitere Sprachen:*

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Dokumente sind sofern möglich in leichter Sprache verfasst. Die Angebote sind grundsätzlich barrierefrei zugänglich, wobei dies auch situativ zu beurteilen ist. Bei der Kursauschreibung werden die Kriterien angegeben, wenn nicht für alle zugänglich.

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

keine

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☒ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

Die Qualität wird überprüft durch Leistungsstatistiken und Kundenumfragen.

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☒ ja ☐ nein ☐ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Regionale Koordination durch den Abgleich und Austausch mit anderen Organisationen. Gleiche Kurse werden bei Möglichkeit gemeinsam organisiert, oder koordiniert. Angebote werden organisationsübergreifend der Zielgruppe zugänglich gemacht durch die Ausschreibung in den Medien von der jeweiligen Organisation, oder bei übergreifenden Plattformen für Menschen mit Behinderungen (z.B. www.participa.ch)

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☒ Selbstbetroffenheit
☒ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☒ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☒ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☒ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu* Behinderungsspezifische Themen werden bei Procap u.a. an internen Kursen („Procap-Studios“) vermittelt, meist unter Mitwirkung von Betroffenen.

Nach Themengebiet der Kurse werden Spezialisten beigezogen, wenn möglich sind dies Menschen mit Behinderungen und oder Angehörige.

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | 1820 | 1820 | 1820 | 1820 | 7280 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | 563 | 563 | 563 | 563 | 2252 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | | | | | 0 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| **Geplante Kosten** | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 350002 | 350145 | 350288 | 350430 | 1400865 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 599607 | 595018 | 596046 | 603872 | 2394543 |
| **Total Kosten** | CHF | 949609 | 945163 | 946334 | 954302 | 3795408 |

| **Geplante Erträge** | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 674844 | 677758 | 684706 | 687564 | 2724872 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 249090 | 249090 | 249090 | 249090 | 996360 |
| **Total Erträge** | CHF | 923934 | 926848 | 933796 | 936654 | 3721232 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 16.11.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☐ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☒ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Kurse "Soziale Kontakte knüpfen, Freizeit/Sport"**

☐ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**

Breitensportangebot - Organisation und Durchführung von Semester-/Jahreskursen und Blockkursen. In Sportgruppen können sich Menschen unabhängig von ihrer Behinderung sportlich betätigen. Die Kurse und Trainings sind vielseitig, angepasst an die Bedürfnisse der Menschen (einer individuellen IV-Leistung gemäss Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) (und ihrer Angehörigen) und aktuellen Trends. Dabei steht der Breiten- sowie Gesundheitssport im Vordergrund.
Qualifizierte LeiterInnen sorgen für ein vielseitiges Sport- und Bewegungsangebot. Neue Sportarten werden laufend integriert.
In den Blockkursen (Sportcamps) steht die gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung, soziale Integration und Sport- sowie Gesundheitsförderung von Menschen mit Handicap, unabhängig von Behinderungsart und -grad, im Vordergrund. Gelernte Bewegungs- und Freizeitmöglichkeiten sollen selbstbestimmt im Alltag integriert und umgesetzt werden können - zur Stärkung von Empowerment und Teilnhabe am gesellschaftlichen Leben.

Grundlagenarbeit

Unterstützung der Sportgruppen bei der Organisation und Koordination der Sportgruppen (barrierefreie Trainingsmöglichkeiten finden, Konzepte erarbeiten für den Umgang mit einzelnen Behinderungsarten, Implementierung und Umsetzung des Präventionskonzepts (Grenzverletzungen und sexuelle Übergriffe). Grösserer Mehraufwand, da Menschen einer individuellen IV-Leistung zu einer besonders vulnerablen Personengruppe gehört (erhöhtes Risiko aufgrund Abhängigkeitsverhältnis, Pflegesituation, verbale Ausdrucksmöglichkeit, etc.)

Link zur Webseite der Organisation: https://www.procap-reisen.ch/sport/

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung**

Menschen (mit einer individuellen IV-Leisutng, gemäss Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) (und Angehörige) erhalten aufgrund ihres aktuellen und individuellen Bedarfs Angebote in der Sport- und Gesundheitsförderung, welche ihren individuellen Gesundheits- und Fitnesszustand verbessern. Die möglichst selbstbestimmte Teilhabe an Sportaktivitäten entfaltet mannigfaltig positive Wirkung unabhängig vom individuellen Unterstützungsbedarf der Teilnehmenden. Sport fördert und verbessert nebst der individuellen körperlichen Leistungsfähigkeit die persönliche Entwicklung, die selbstbestimmte soziale Integration, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die individuelle psychische Gesundheit. Sportliche Betätigung ist für alle Altersstufen, unabhängig von den individuellen Ressourcen der Teilnehmenden von zentraler Bedeutung und ein Schlüssel zur gesellschaftlichen Integration.

**S**pezifisch (für Zielgruppe) Die Sportkurse und Sportcamps ermöglichen den Teilnehmenden ihre Sport- und Gesundheitskompetenzen möglichst selbstbestimmt anhand ihrer individuellen Ressourcen grösstmöglichst zu entwickeln. Die Sportkurse und Sportcamps ermöglichen zudem soziale Kontakte und dadurch selbstbestimmte Teilhabe am sozialen Leben, je nach individuellem Bedarf.

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.)
Leistungsstatistik und Kund*innenumfragen (Feedback am Schluss des Kurses, jeweils 1xpro Jahr bei Jahreskursen/Semesterkursen, nach jedem Sportcamp) werden regelmässig ausgewertet.

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe) Die Teilnehmenden werden anhand ihrer individuellen Ressourcen aktiv in die Kursplanung miteinbezogen und somit zur aktiven und selbstbestimmten Teilhabe animiert.

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Die Kursteilnehmenden sind während dem Kurs betreut. Die Unterstützung orientiert sich an den individuellen Ressourcen und am individuellen Unterstützungsbedarf der Kursteilnehmenden. Die Kursleitenden gehen auf die individuellen Voraussetzungen der Teilnehmer*innen ein und passen den Kursinhalte wenn nötig den individuellen Ressourcen an. Am Schluss jedes Kurses wird ein Feedback abgeholt.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen) Kursdauer

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**

Der Behindertensport, sowie das Thema "Sport und Gleichstellung" wird innerhalb der IG Sport & Handicap (Procap Sport, Rollstuhlsport SPV sowie PluSport) gemeinsam organisiert und stets weiterentwickelt. Regelmässige Sitzungen unter den Anbietern im barrierefreien Sport und Freizeitbereich gewährleisten eine fachliche Zusammenarbeit und Koordination schweizweit.
Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben wird neben dem effektiven Sportbetrieb zudem durch den Vereinscharakter (Vereinsanlässe, Zusammenarbeit mit Regelsportanbieter, Teilnahme bei Sportevents, nach dem Training noch etwas trinken gehen) gefördert.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**

- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**

- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☒ Kundenumfrage/Kundeninput
- ☒ Umfeldanalyse
- ☐ Andere:

*Kurzinfo dazu*

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- ☐ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☐ Deutschschweiz
- ☐ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☒ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**

- ☒ Deutsch
- ☒ Rätoromanisch
- ☒ Französisch
- ☐ Gebärdensprache
- ☒ Italienisch

*Weitere Sprachen:*

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Der barrierefreie Zugang des Angebots der Sportkurse ist nicht überall gewährleisteet (Sporthallen), dafür hat sich IG Sport & Handicap bereits mittels Erarbeitung der SIA Richtlinie "barrierefreie Sportanlanlagen" sowie dem BASPO intensiv auseinandergesetzt und kämpft auch in Zukunft für barrierefreie Sportanlagen (Hallenböden, Eingänge, Dusch- und WC-Anlagen, Garderoben, etc.).

Bei den Blockkursen muss der barrierefreie Zuang gewährleistet sein, wenn das Angebot entsprechend organisiert wird. Nach wie vor ist die Auswahl von barrierefreien Destinationen und Sportanlagen in der Schweiz sehr beschränkt, vor allem für Gruppenreisen mit mehreren Rollstuhlfahrenden. Deshalb kommen vermehrt Jugendherbergen als Unterkunftsorte ins Programm.

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☒ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

Die Qualität wird überprüft durch Leistungsstatistiken und Kundenumfragen sowie durch die Ausbildungspflicht bei den Sportgruppen und die regelmässigen Schulungen bei den Sportcampsleitenden.

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☒ ja ☐ nein ☐ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Die Behindertensportausbildung Schweiz sowie das Thema "Sport und Gleichstellung" wird innerhalb der IG Sport & Handicap (Procap Sport, Rollstuhlsport SPV sowie PluSport) gemeinsam organisiert und weiterentwickelt. Regelmässige Sitzungen unter den Anbietern im barrierefreien Sport und Freizeitbereich gewährleisten eine fachliche Zusammenarbeit und Koordination schweizweit.

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☒ Selbstbetroffenheit
☒ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☒ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☒ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☒ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu* Die Behindertensportausbildung Schweiz wird von PluSport und Rollstuhlsport SPV hauptsächlich organisiert, Procap Sport ergänzt einzelne Weiterbildungsangebote sowie fachlichen Support. Die modulartig aufgebaute Behindertsportausbildung ist gemäss Jugend und Sport (J und S) sowie Erwachsenensport Schweiz (esa) aufgebaut. Behinderungsspezifische Themen werden unter Mitwirkung von Betroffenen vermittelt. Das Ausbildungsreglement ist Teil der qualitativen Leistungserbringung der Sportgruppen. Die Weiterbildungspflicht der Leitungspersonen wird regelmässig überprüft.

Da jedes Blockkursangebot andere Inhalte und zielgruppenspezifische Anforderungen stellt, werden entsprechend die Leitungsteams auch individuell passend nach ihren Erfahrungen, fachlichen Kompetenzen und Betreuungsschlüssel zusammengestellt.

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | 2767 | 2767 | 2767 | 2767 | 11068 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | 26142 | 26142 | 26142 | 26142 | 104568 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| **Geplante Kosten** | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 688024 | 688304 | 688585 | 688867 | 2753780 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 1112943 | 1102202 | 1104730 | 1124031 | 4443906 |
| **Total Kosten** | CHF | 1800967 | 1790506 | 1793315 | 1812898 | 7197686 |

| **Geplante Erträge** | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 1164950 | 1169980 | 1181975 | 1186910 | 4703815 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 642060 | 642060 | 642060 | 642061 | 2568241 |
| **Total Erträge** | CHF | 1807010 | 1812040 | 1824035 | 1828971 | 7272056 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 1611.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☐ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☒ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Treffpunkte f.Menschen mit Behinderung u. Angeh.**

☐ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**

Organisation und Durchführung von Treffpunkten und niederschwelligen Anlässen. Bei den Treffpunkten steht die Geselligkeit im Fokus. Durch eine Regelmässigkeit und minimale Struktur wird die Teilhabe gefördert und der Vereinsamung entgegengewirkt. Zum Beispiel gibt es Fraungruppen, Jugendgruppen, digitale Feierabendtreffs, etc.

Grundlagenarbeit

Für die Aufrechterhaltung der Angebote werden Menschen (mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) bei der Organisation und Durchführung unterstützt. Dies durch Mithilfe bei der Organisation, Ausschreibungen, Suchen nach neuen Mitgliedern, Anpassung der Konzepte, etc.

Link zur Webseite der Organisation: www.procap.ch

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung**

Menschen (mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) erhalten die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Ressourcen mitzubestimmen, zu partizipieren und sich in einer Gruppe zu bewegen. Damit werden soziale Kontakte und ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch ermöglicht sowie Fach- und Sozialkompetenzen gefördert, damit die Klientinnen/Klienten ihre Selbständigkeit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit verbessern und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können (Integration/Inklusion). Die Treffpunkte orientieren sich an den individuellen Ressourcen und am individuellen und aktuellen Unterstützungsbedarf der Teilnehmer*innen.

**S**pezifisch (für Zielgruppe) Treffpunkte ermöglichen den Teilnehmenden, sich regelmässig zu treffen und sich auszutauschen. Damit werden soziale Kontakte ermöglicht und der Isolation entgegengewirkt. Je nach Inhalt des entsprechenden Treffpunkts können sich die Teilnehmenden zu bestimmten Themen austauschen und auch ihre Fach- und Sozialkompetenzen fördern.

Die Treffpunkte erschliessen persönliche, materielle, soziale und professionelle Ressourcen zur Bewältigung der behinderungsbedingten Problemsituation, damit Menschen mit einer individuellen IV-Leistung ihre Selbständigkeit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit verbessern können.

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.) Leistungsstatistik.

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe) Die Treffpunkte sind geplant und die Informationen auf Webseiten etc. aufgeschaltet.

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Die Treffpunktleitenden gehen auf die Teilnehmenden ein, beziehen sie nach ihren individuellen Möglichkeiten und Ressourcen in die Planung und Durchführung ein und passen den Inhalt oder die Form nach den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden an.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen) Treffpunkt-Dauer

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**

Die Treffpunkte stellen Aktivitäten dar, welche Menschen mit einer individuellen IV-Leistung selbstbestimmt planen und durchführen können. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern können sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**

- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**

- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☒ Kundenumfrage/Kundeninput
- ☐ Umfeldanalyse
- ☐ Andere:

*Kurzinfo dazu*

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- ☐ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☐ Deutschschweiz
- ☐ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☒ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**

- ☒ Deutsch
- ☒ Französisch
- ☒ Italienisch
- ☒ Rätoromanisch
- ☐ Gebärdensprache

*Weitere Sprachen:*

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Dokumente sind sofern möglich in leichter Sprache verfasst. Die Angebote sind grundsätzlich barrierefrei zugänglich, wobei dies auch situativ zu beurteilen ist. Bei der Treffpunktausschreibung werden die Kriterien angegeben, wenn nicht für alle zugänglich.

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☒ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

Die Qualität wird überprüft durch Leistungsstatistiken und Rückmeldungen der Teilnehmenden.

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☒ ja ☐ nein ☐ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Die Koordination der Kurse erfolgt je nach Art mit anderen Sektionen und internen Organisationseinheiten (überregionale Angebote) und anderen Organisationen und Selbtbetroffenen (je nach Themen und regionaler Aktualität).

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☒ Selbstbetroffenheit
☒ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☒ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☒ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☒ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu*

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 5823 | 5819 | 5827 | 5963 | 23432 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | 146 | 146 | 146 | 146 | 584 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 5969 | 5965 | 5973 | 6109 | 24016 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | | | | | 0 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| Geplante Kosten | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 321911 | 322042 | 322174 | 322305 | 1288432 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 352579 | 351967 | 352774 | 331837 | 1389157 |
| **Total Kosten** | CHF | 674490 | 674009 | 674948 | 654142 | 2677589 |

| Geplante Erträge | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 277305 | 278503 | 281358 | 282532 | 1119698 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 174900 | 174900 | 174900 | 174900 | 699600 |
| **Total Erträge** | CHF | 452205 | 453403 | 456258 | 457432 | 1819298 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 16.11.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☐ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☐ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☒ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**
- Sensibilisierungs- und Entstigmatisierungsarbeit und -veranstaltungen
- Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit und von Fachleuten für die Anliegen von Menschen (mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004). Vertiefen der aktuellen Themen und Eintreten für berechtigte Anliegen der betroffenen Menschen.

Die Sensibilisierung und Entstigmatisierung erfolgt durch:
- Sensibilisierung an Schulen (Primarschulen bis zu Berufs- und Fachhochschulen) und Weiterbildungen für Unternehmen der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand wie beispielsweise "wie bediene ich einen Menschen mit einer Behinderung optimal". Die Senisibiliserungen/ Weiterbildungen erfolgen durch von Procap ausgebildete Moderatoren, die selber mit einer Behinderung leben.
- Sensibilisierung zu barrierfreiem Tourismus.
- Gesundheitsförderung für Menschen mit Handicap.
- Zugang von behinderten Menschen zu kulturellen Einrichtungen und Sportanlagen fördern.
- Beratung von kulturellen Institutionen bezüglich der Barrierefreiheit.
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit: Kontakte zur Medienschaffenden, um regelmässige Informationen zu behinderungsspezifischen Themen in der nationalen und lokalen Presse und im Radio und Fernsehen sicherzustellen.
- Vertiefte Information durch Vorträge und Referate.
  Auskunftserteilung an Öffentlichkeit.
- Nationale und regionale Sensibilisierungs- und Informations-Veranstaltungen
- Inhaltliche Bewirtschaftung der sozialen Medien

Grundlagenarbeit

Erstellen von neuen Kursprogrammen, Einholen der Bedürfnisse der Betroffenen für künftige Sensibilisierungsanlässe.

Link zur Webseite der Organisation: https://www.procap.ch/angebote/weiterbildung-kurse/

www.procap.ch

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung**

Die Wahrnehmung der Öffentlichkeit für die Anliegen von Menschen mit einer individuellen IV-Leistung und den behindertenspezifischen Themen wird durch Information und Sensibilisierungs- und Entsigmatisierungsmassnahmen verbessert.

**S**pezifisch (für Zielgruppe) Procap vertritt die Interessen von Menschen mit einer individuellen IV-Leistung damit die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu behindertenspezifischen Themen verbessert wird.

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.)
Bei den Weiterbildungen an Schulen und für Unternehmen durch Kundenumfragen und Mystery Shopping, Leistungsstatistik, jährliche Überprüfung mit Selbstevaluation im Rahmen des BSV-Reportings.

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe) Informationsveranstaltungen/Weiterbildungen, Vorträge/Referate: Auf das Zielpublikum und Thema angepasste adäquate Weiterbildung.

Information der Öffentlichkeit: Adäquate Informationen für die jeweilige Zielgruppe

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Pragmatisches Vorgehen und sorgfältiger Umgang mit Ressourcen. Bei der Akquise und Planung von Sensibilisierungsaktivitäten achten wir darauf, nicht mehr Ressourcen zu verwenden, als uns zur Verfügung stehen.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen) Informationsveranstaltungen/Weiterbildungen: Anfang = Anfrage, Ende = Abschluss der Infoveranstaltung/Weiterbildung bzw. Sensibilisierung

Informationen: Aktualität muss sichergestellt sein und ist abhängig vom „Tagesgeschäft"

Bearbeitung fachspezifischer Themen: abhängig von Aktualität

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**

Sensibilisierungsangebote werden dort wo möglich durch Selbstbetroffene und Angehörige durchgeführt.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**

- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**

- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☒ Kundenumfrage/Kundeninput

*Kurzinfo dazu*

- ☐ Umfeldanalyse
- ☐ Andere:

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- ☒ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☐ Deutschschweiz
- ☐ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☒ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**

- ☒ Deutsch
- ☒ Französisch
- ☒ Italienisch
- ☒ Rätoromanisch
- ☐ Gebärdensprache

*Weitere Sprachen:*

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

Fundraising und Marketing

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☒ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

Bei Infoveranstaltungen/Weiterbildungen durch Kundenumfragen, bei Information und Bearbeitung von fachspezifischen Themen durch interne und externe Rückmeldungen.

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☒ ja ☐ nein ☐ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Die Verteilung der Angebote werden insofern koordiniert, indem die verschiedenen Organisationen verschiedene Strategien in der Sensibilisierung verfolgen - dies ermöglicht es uns, als sämtliche Behindertenorganisationen, einen möglichst breiten Teil der Gesellschaft zu sensibilisieren.

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☒ Selbstbetroffenheit
☒ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☒ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☒ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☒ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu*

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 7566 | 7566 | 7566 | 7566 | 30264 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 7566 | 7566 | 7566 | 7566 | 30264 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | | | | | 0 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| **Geplante Kosten** | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 633734 | 633993 | 634252 | 634510 | 2536489 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 429082 | 424940 | 425915 | 433356 | 1713293 |
| **Total Kosten** | CHF | 1062816 | 1058933 | 1060167 | 1067866 | 4249782 |

| **Geplante Erträge** | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 661042 | 663897 | 670703 | 673503 | 2669145 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 325000 | 325000 | 325000 | 325000 | 1300000 |
| **Total Erträge** | CHF | 986042 | 988897 | 995703 | 998503 | 3969145 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 16.11.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☐ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☐ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☒ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Themenspezifische Grundlagenarbeit**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**

Grundlagenarbeit für nicht einzelspezifische Leistungen: Sport und Kurse; Grundlagenarbeit für barrierefreien Tourismus.
- Leistungsübergreifende Grundlagenarbeit.
- Mitgliedschaft/Mitarbeit in Gremien, Arbeitsgruppen und Fachkommissionen auf nationaler und kantonaler Ebene. Dadurch vertritt Procap die Anliegen von Menschen mit Behinderungen. Zudem werden fachspezifische Themen bearbeitet und Entwicklungen der Öffentlichkeit sowie den Fachkreisen zur Verfügung gestellt. Gesamtschweizerisch ist Procap in folgenden Arbeitsgruppen vertreten: AG IV, AG Assistenz, AG Bildung, eidg. IV-Kommission, IV-Ausschuss. In diesen Arbeitsgruppen hat Procap die Expertenfunktion inne. Zudem ist Procap in diversen kantonalen Behindertenkonferenzen aktiv - sowie im Bereich barrierefreier Tourismus in verschiedenen Arbeitsgruppen tätig.
- Mitarbeit bei Vernehmlassungen/Stellungnahmen bei leistungsübergreifenden Themen
- Projekte Art. 74 IVG: Analyse von Bedürfnissen und bei ausgewiesenem Bedarf Projekte initiieren oder Mitwirkung bei organisationsübergreifenden Projekten.
- Weiterführung von bisherigen Projekten, beispielsweise Projekt mit Schweiz Mobil (Wanderwege für blinde/sehbehinderte und körperbehinderte Personen zugänglich machen).

Grundlagenarbeit

Link zur Webseite der Organisation: www.procap.ch

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung**

Verbesserung der Situation von Menschen mit Behinderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik indem wir ihre Anliegen und Interessen gegen aussen vertreten und dadurch ihre Selbstbestimmung und Teilhabe fördern (Inklusion). Selbstbetroffene werden dabei einbezogen.

**S**pezifisch (für Zielgruppe) In der sozialpolitischen Kommission sind Selbstbetroffene vertreten. In dieser Kommission werden aktuelle sozialpolitische Fragen und Handlungsoptionen von Procapp diskutiert. zu Themen der Sozialpolitik bearbeitet. Zudem hat Procap Einsitz in verschiedenen Gremien, Arbeitsgruppen und Fachkommissionen zur Vertretung der Anliegen und Interessen von Menschen mit Behinderungen. Zudem bearbeitet Procap fachspezifischen Themen (Grundlagenarbeit), macht die Ergebnisse in der Öffentlichkeit sowie in Fachkreisen bekannt, um die Situation von Menschen mit Handicap in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu verbessern sowie die Integration und/oder Inklusion voranzutreiben.

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.) Leistungsstatistik, jährlich eÜberprüfung mit Selbstevaluation im Rahmen des BSV-Reportings.

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe) Auf das Thema angepasste adäquate Grundlagenarbeit.

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Pragmatisches Vorgehen und sorgfältiger Umgang mit Ressourcen.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen) Bei der Grundlagenarbeit ist die Dauer abhängig vom Thema.

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**

Durch die Einsitznahme in den beschriebenen Gremien, etc. stellen wir unsere Fachkompetenzen (rechtliches, versicherungstechnisches, mobilitäts, organisatorisches Know How) in den Dienst der Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Die Arbeitsgruppen bilden eine organisationsübergreifende Einheit, bei welchen wir die Kooperation aller anstreben.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**

- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**

- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☒ Kundenumfrage/Kundeninput
- ☐ Umfeldanalyse
- ☐ Andere:

*Kurzinfo dazu*

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- ☒ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☐ Deutschschweiz
- ☐ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☒ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**

- ☒ Deutsch
- ☒ Rätoromanisch
- ☒ Französisch
- ☐ Gebärdensprache
- ☒ Italienisch

*Weitere Sprachen:*

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu

Dokumente sind sofern möglich in leichter Sprache verfasst. Die Büroräumlichkeiten von Procap sind barrierefrei zugänglich.

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☒ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☒ ja ☐ nein ☐ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Konzepte und Grundlagenpapiere werden innerhalb der Zielgruppe ausgetauscht und zugänglich gemacht, damit gute Beispiele in anderen Regionen, oder für eine andere Zielgruppe (z.B. Behinderungsart) repliziert werden können.

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☒ Selbstbetroffenheit
☒ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☒ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☒ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☒ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu*

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 1861 | 1861 | 1861 | 1859 | 7442 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 1861 | 1861 | 1861 | 1859 | 7442 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | | | | | 0 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| Geplante Kosten | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 155839 | 155903 | 155967 | 156031 | 623740 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 125514 | 124496 | 124735 | 126565 | 501310 |
| **Total Kosten** | CHF | 281353 | 280399 | 280702 | 282596 | 1125050 |

| Geplante Erträge | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 82555 | 83257 | 84930 | 85619 | 336361 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 269807 | 269807 | 269807 | 269807 | 1079228 |
| **Total Erträge** | CHF | 352362 | 353064 | 354737 | 355426 | 1415589 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 16.11.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☐ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☐ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☒ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**
LUFEB Bauen

Sensibilisierung, Beratung und Interessenvertretung in Planungs- und Bauprozessen mit dem Ziel, der Förderung einer hindernisfreien baulichen Umwelt welche die Integration und Eingliederung von Menschen (mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) in Beruf, Gesellschaft und Wohnen gewährleistet, als Infrastrukturvoraussetzung für eine möglichst selbstständige Teilhabe und Inklusion in die Gesellschaft.

Grundlagenarbeit

Mitarbeit bei der Entwicklung neuer Normen durch Einsitze in kantonalen und nationalen Fachgremien. Erarbeitung von Grundlagenpapieren für Fachpersonen und Interessierte.

Link zur Webseite der Organisation: https://www.procap.ch/de/angebote/beratung-information/bauen-und-verkehr.html

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung**

Förderung einer hindernisfreien Bauweise in allen Regionen der Schweiz, Sensibilisierung von Behörden und Planer. Schaffung der baulichen Voraussetzungen um die Eingliederung der Menschen (mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) im Sinne des IVG zu ermöglichen: das selbständige Wohnen, die Eingliederung in der Arbeitswelt, die Teilhabe am öffentlichen Leben und die Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

**S**pezifisch (für Zielgruppe) Sensibilisierung der Bauverantwortlichen und Vertretung der Interessen aller Menschen (mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004), aller Behinderungsarten, bei Bauprojekten, in Bewilligungsverfahren sowie bei der Erarbeitung von Gesetzen und Regelungen im Baubereich. Ziel ist, dass im Alltagsleben Bauten und Anlagen in gleichberechtigter Weise auch für Menschen mit einer Mobilitäts- oder Sinnesbehinderung zugänglich und nutzbar sind, und dass möglichst viele Bauten mit Arbeitsplätzen geeignet sind, Menschen mit Behinderungen in den beruflichen Alltag möglichst selbstständig zu integrieren. Ziel ist ferner, dass in Wohnbauten möglichst alle Wohnungen zugänglich und leicht anpassbar sind, um die Besuchseignung zu gewährleisten und die Chancengleichheit für Menschen mit einer individuellen IV-Leistung bei der Wohnungssuche zu erfüllen.

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.)
- Statistik über Beratungsfälle, Interventionen und Sensibilisierungsmassnahmen
- Stichprobenweise Analyse der Hindernisfreiheit ausgeführter Objekte
- BSV-Reporting

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe) Bei möglichst vielen relevanten Projekten werden im Verlauf der Planungsprozesse die Anforderungen an eine hindernisfreie Bauweise phasengerecht eingefordert und Bauverantwortliche bei der Umsetzung beraten.

In Gesetzgebungs- und Normungsprozessen werden auf allen Ebenen (national, kantonal, kommunal) die Interessen von Menschen mit Behinderung vertreten.

Sensibilisierung Bauverantwortlicher und Vermitteln der Anforderungen an eine umfassend hindernisfreie Architektur im Rahmen von Ausbildungsprogrammen, Aktionen und Veranstaltsungen mit Planern, Bauherren und Behörden

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Planenden und Bauverantwortlichen frühzeitig in der Projektierung Mängel aufzeigen und die Umsetzung hindernisfreier Lösungen beraten und durchsetzen.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen) Projektberatungen sind zeitlich begrenzt. Interventionen sind punktuell im gesamten Projektverlauf immer wieder erforderlich. Die Anzahl verantwortlicher Entscheidungsträger bei Behörden und Ämtern und deren Fluktuationsrate (ca. 20%) setzen voraus, dass Massnahmen zur Sensibilisierung kontinuierlich erfolgen.

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**

Die Arbeit erfolgt in Kooperation mit dem Netzwerk hindernisfreies Bauen

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:
- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**

- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

Alle Personen, die mit der Umsetzung einer hindernisfreien Bauweise konfrontiert sind, als Nutzer, Angehörige, Planende, Bauherren, Behörden, Gesetzgeber etc.

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**

- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☒ Kundenumfrage/Kundeninput
- ☒ Umfeldanalyse
- ☐ Andere:

*Kurzinfo dazu*

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- ☒ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☒ Deutschschweiz
- ☒ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☐ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**

- ☒ Deutsch
- ☒ Französisch
- ☐ Italienisch
- ☐ Rätoromanisch
- ☐ Gebärdensprache

*Weitere Sprachen:*

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Webseite hindernisfrei zugänglich, hindernisfreier Zugang zu den Räumen

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

- Nicht-Personenspezifische Leistung: Allgemeine Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- Personenspezifische Leistung: Bauberatung
- Personenspezifische Leistung: Medien und Publikationen
- Baugesuchsprüfung

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☐ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

Schulungen, regelmässiger Erfahrungsaustausch im Rahmen von Netzwerktreffen, Diskussion von Anforderungen, Lösungen und Fallbeispielen

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☒ ja ☐ nein ☐ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Vereinbarung über die Zusammenarbeit und Aufgabenteilung im Netzwerk hindernisfreies Bauen.

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☒ Selbstbetroffenheit
☒ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☒ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☒ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☐ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu* von Fachpersonen und Betroffenen (Begleitung, Coaching) bei Beratungen und Sensibilisierungen. Nach Möglichkeit werden Fachpersonen mit einer eigenen Betroffenheit (Person mit Behinderung, Angehörige) in der Beratung und Interessenvertretung eingesetzt.

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 15808 | 15808 | 15808 | 15806 | 63230 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 15808 | 15808 | 15808 | 15806 | 63230 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | | | | | 0 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| Geplante Kosten | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 1324058 | 1324598 | 1325139 | 1325680 | 5299475 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 896478 | 887826 | 889863 | 905409 | 3579576 |
| **Total Kosten** | CHF | 2220536 | 2212424 | 2215002 | 2231089 | 8879051 |

| Geplante Erträge | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 1381113 | 1387076 | 1401297 | 1407147 | 5576633 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 792193 | 792193 | 792193 | 792193 | 3168772 |
| **Total Erträge** | CHF | 2173306 | 2179269 | 2193490 | 2199340 | 8745405 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 16.11.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

# Anhang 7:

## FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

**Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG**

**Vertrags-Nr. 4141**

**Vertragsnehmerin** Procap Schweiz

## Übersicht der Leistung *(vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027)*

**Leistungskategorien**

Das Leistungsangebot richtet sich an:

☐ **Einzelspezifisch** Einzelpersonen und ihre Angehörigen:
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☐ **Gruppenspezifisch** Mehrere Personen aus der Zielgruppe
Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

☒ **Nicht personenspezifisch** an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:
Leistungskategorie **Förderung der Selbsthilfe**

**Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)**

Förderung der Selbsthilfe

Unterstützung, Beratung und fachliche Begleitung von Selbsthilfeorganisationen und –gruppen (Sektionen, Sportgruppen, diverse Selbsthilfegruppen wie Eltern-Gruppen etc.) sowie Koordination von Selbsthilfe-Aktivitäten für Menschen (mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004). Beispiele:

- Initiierung und Organisation von Angeboten und Selbsthilfegruppen (Elterngruppen, neue Sportangebote, etc.).
- Vorlagen, Muster und andere Grundlagenpapiere für Selbsthilfegruppen erarbeiten und im Intranet aufschalten.
- Kontaktpflege mit Vorständen und anderen Gremien.
- Unterstützung von behinderten Personen in den Vorständen und Gremien der Selbsthilfeorganisationen und –gruppen damit sie ihre Aufgaben und Verantwortung wahrnehmen können.
- Akquisition von Freiwilligen
- Koordination von Selbsthilfeaktivitäten für Betreuung/Besuche von nicht mehr mobilen oder kranken Personen damit der sozialen Isolation entgegengewirkt werden kann.
- Koordination von regionalen Angeboten (beispielsweise regionale Behinderten-Sporttage).

Grundlagenarbeit

Förderung der Selbsthilfe beinhaltet oftmals Hilfe bei der Grundlagenarbeit für die freiwilligen Betroffenen.

Link zur Webseite der Organisation: www.procap.ch

**Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):**

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

**Hauptziel der Leistung**

Menschen (mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) erhalten unabhängig vom individuellen Unterstützungsbedarf ihres aktuellen und individuellen Bedarfs individuelle Beratung und Information im Bereich Förderung der Selbsthilfe mit dem Ziel, sie zu befähigen in Vereinen und Selbsthilfegruppen entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten und Ressourcen ihre Aufgaben selbständig und selbstbestimmt wahrzunehmen..

**S**pezifisch (für Zielgruppe) Förderung der Selbsthilfe durch Unterstützung, Beratung, Koordination und fachliche Begleitung von Menschen (mit einer individuellen IV-Leistung gem. Zweckartikel, KSBOB 2024-2027, Rz1003/1004) in ihren Funktionen in Vereinen und Selbsthilfegruppen mit dem Ziel der Förderung ihrer Selbständigkeit, Selbstbestimmung, Teilhabe und Mitbestimmung, damit die Integration und/oder Inklusion in unserer Gesellschaft verwirklicht werden kann.

**M**essbar (Beispiele: Analyse der Leistung, Statistiken, Kundenumfragen, Audits, etc.) Leistungsstatistik, Rückmeldungen der Selbsthilfeorganisationen und -gruppen.

**A**ktionsorientiert (Umsetzung für Zielgruppe) Die individuellen Bedürfnisse der Selbsthilfeorganisationen und – gruppen werden abgeklärt. Die Beurteilung der Situation, und das weitere Vorgehen wird gemeinsam besprochen und für die Zukunft geplant.

**R**ealistisch (realistische Ziele für Angebot) Auf die individuellen Bedürfnisse der Selbsthilfeorganisation-/Gruppe wird mit einem an die Bedürfnisse angepassten Vorgehen, welches eine Teilhabe ermöglicht, interveniert. Es wird auf bestehende Erfahrungen zurückgegriffen. Bei neuen Themen werden in Absprache mit den Selbsthilfeorganisation-/Gruppe und deren individuellen Bedürfnisse Pilot-Projekte gestartet.

**T**erminiert (Anfang- und Ende der Leistung planen) Die Unterstützung, Beratung, Koordination und fachliche Begleitung der Selbsthilfe-Gruppen ist zeitlich beschränkt (abhängig von Bedürfnis).

**Haltung in Bezug auf den Zweckartikel und den vier Schwerpunkten**

Sämtliche Aktivitäten haben das Ziel Betroffene und Organisationen zu befähigen, damit sie ihre Aufgaben selbstständig weiterführen können. Diese Entwicklung kann teilweise ein längerer Prozess sein und ist nicht durch einen einmaligen Kurs oder Besprechung abgeschlossen. Dies fördert die langfristige Selbstbestimmung und Selbstvertretung in den Organisationen und stärkt deren Aktivitätsradius.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

## Zielgruppe(n)

**Altersgruppe**

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☒ Alle

**Zielgruppe Behinderung**

- ☐ Körperbehinderung
- ☐ Krankheitsbehinderung
- ☐ Psychische Behinderung
- ☐ Hörbehinderung
- ☐ Geistige-/Lernbehinderung
- ☐ Sehbehinderung
- ☐ Suchtbehinderung
- ☐ Sprachbehinderung
- ☒ Alle Zielgruppen
- ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)

**Spezifizierung der Zielgruppe**

(Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)

**Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch:**

- ☒ Bisherige Leistungserbringung
- ☐ Kundenumfrage/Kundeninput
- ☐ Umfeldanalyse
- ☐ Andere:

*Kurzinfo dazu*

**Standorte des Angebots** (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung)

Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch)

- ☒ online/digital **(z.B. via Zoom)**
- ☐ Deutschschweiz
- ☐ Romandie
- ☐ Italienische Schweiz
- ☒ national (alle Sprachregionen)

**In den Sprachen**

- ☒ Deutsch
- ☒ Französisch
- ☒ Italienisch
- ☒ Rätoromanisch
- ☐ Gebärdensprache

*Weitere Sprachen:*

**Barrierefreier Zugang des Angebots** (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)

Kurzinfo dazu Angebote sind grundsätzlich barrierefrei zugänglich, Webseite hindernisfrei zugänglich.

**Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation**

**Veröffentlichung der Angebote** (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

☒ **Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☒ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
☒ Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

**Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen** (Audits/Schulung, etc.)**?**

Die Qualität wird überprüft durch Leistungsstatistiken und Rückmeldungen der Selbsthilfeorganisationen- und -gruppen.

**Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)**

☒ ja ☐ nein ☐ mit einem Teil

*Kurzinfo dazu* Unterstützungsmaterialien und Kurse sind für die ganze Zielgruppe zugänglich. Konzepte werden innerhalb der Zielgruppe ausgetauscht, damit gute Beispiele in anderen Regionen oder für eine andere Zielgruppe (z.B. Behinderungsart) multipliziert werden können (best practice Methode). Konferenzen und Schulungsangebote (auch online) fördern den Wissensaustausch und die Koordination innerhalb der Zielgruppen.

**Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden** (mehrfache Nennung möglich)

☒ Selbstbetroffenheit
☒ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☒ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☒ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☒ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:
☒ Selbstbetroffene
☒ Fachpersonen

*Kurzinfo dazu* Behinderungsspezifische Themen werden bei Procap u.a. an internen Kursen ("Procap-Studios") vermittelt, meist unter Mitwirkung der Betroffenen.

**Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 1493 | 1493 | 1493 | 1492 | 5971 |
| **Grundlagenarbeit zur Leistung** (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |
| **Total geplanter Leistungsumfang** | In Stunden Mitarbeitende | 1493 | 1493 | 1493 | 1492 | 5971 |

**Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen**

| | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Blockkurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Tageskurse** | In Teilnehmenden-Tage | | | | | 0 |
| **Semester/Jahreskurse** | In Teilnehmenden-Stunden | | | | | 0 |
| **Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung** Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.) | In Stunden Mitarbeitende | | | | | 0 |

**Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung**

| Geplante Kosten | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalkosten** | CHF | 125043 | 125094 | 125145 | 125197 | 500479 |
| **Sachkosten/Umlagen** | CHF | 84663 | 83846 | 84038 | 85506 | 338053 |
| **Total Kosten** | CHF | 209706 | 208940 | 209183 | 210703 | 838532 |

| Geplante Erträge | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | Total 2024-2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erträge ohne Finanzhilfe BSV** (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen) | CHF | 130431 | 130995 | 132338 | 132889 | 526653 |
| **Finanzhilfe BSV** | CHF | 96000 | 96000 | 96000 | 96000 | 384000 |
| **Total Erträge** | CHF | 226431 | 226995 | 228338 | 228889 | 910653 |

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

☒ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☒ Spenden
☒ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
☒ Organisationskapital

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:

*Kurzinfo dazu*

Bemerkungen:

Ort/Datum Olten, 16.11.2023

Vertragsnehmerin Martin Boltshauser Irene Hodel

Ort/Datum Bern, 11.12.2023

Bundesamt für Sozialversicherungen

**Anhang D**
Berechnung Leistungsmenge und Tarife

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

**Bundesamt für Sozialversicherungen BSV**
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

## IV-Beiträge pro Jahr und Kompensationsgruppe für die Betriebsjahre 2024 - 2027

**Vertrag Nr.** 4141

**VN/DO:** Procap Schweiz **Anhang D**

| Grundlagen für die Abrechnung des IV/AHV-Beitrages | | Leistungs-einheit | BSV-Referenzwert pro Leistungs-einheit | Individuell pro Vertrag VAF: IV-Beitrag pro Leistungs-einheit (Tarif) | Richtmenge pro Leistung | IV-Beitrag Total |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personenspezifische Leistungen gemäss Fachkonzept (FK)** **Kompensationsgruppe A** | | | | | | |
| Einzelspezifische Leistungen | **Fachkonzept Sozialberatungen (inkl. Lebenspraktische Beratung, Peer to Peer)** | | | | | |
| | Sozialberatung: Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar | Std. | CHF 125.00 | CHF 58 | 40'500 | CHF 2'349'000 |
| | Sozialberatung Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen | Std. | CHF 113.00 | CHF 58 | 8'900 | CHF 516'200 |
| | **Fachkonzept Bauberatung:** Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar | Std. | CHF 128.00 | CHF 57 | 2'100 | CHF 119'700 |
| | **Fachkonzept Rechtsberatung:** Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar | Std. | CHF 146.00 | CHF 84 | 12'800 | CHF 1'075'200 |
| | **Fachkonzept Vermittlung von Betreuungsdiensten** | Std. | CHF 93.00 | | | CHF - |
| | **Fachkonzept Begleitetes Wohnen** | Std. | CHF 113.00 | | | CHF - |
| Gruppenspezifische Leistungen | **Fachkonzept Medien- und Publikationen**; Informations-/Dokumentationsstelle; Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informtionsmaterialien und Medien) | Std. | CHF 122.00 | CHF 64 | 6'000 | CHF 384'000 |
| | **Fachkonzept Kurstyp Hilfe zur Selbsthilfe** | | | | | |
| | Blockkurse (TeilnehmerTage) | *Teiln.-Tag* | CHF 481.00 | | | CHF - |
| | Tageskurse (TeilnehmerTage) | *Teiln.-Tag* | CHF 414.00 | CHF 69 | 1'150 | CHF 79'350 |
| | Semester-/Jahreskurse (TeilnehmerStunden) | *Teiln.-Std.* | CHF 56.00 | | | CHF - |
| | **Fachkonzept Kurstyp Soziale Kontakte ermöglichen - Freizeit und Sport** | | | | | |
| | Blockkurse (TeilnehmerTage) | *Teil.-Tag* | CHF 481.00 | CHF 138 | 3'100 | CHF 427'800 |
| | Tageskurse (TeilnehmerTage) | *Teil.-Tag* | CHF 414.00 | CHF 78 | 2'400 | CHF 187'200 |
| | Semester-/Jahreskurse (TeilnehmerStunden) | *Teil.-Std.* | CHF 56.00 | CHF 12 | 32'000 | CHF 384'000 |
| | Themenspezifische Grundlagenarbeit für Kurse (!) | Std. | CHF 122.00 | CHF 59 | | CHF - |
| | **Fachkonzept** Treffpunkte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen | Std. | CHF 113.00 | CHF 53 | 3'300 | CHF 174'900 |
| **Minimales IV-Beitragdach für KG A Personenspezifische Leistungen** | | | | | | **CHF 5'697'350** |
| **Nichtpersonenspezifische Leistungen gemäss Fachkonzept Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter (LUFEB) Kompensationsgruppen B und C** | | | | | | |
| LUFEB | **Kompensationsgruppe B (max. 5% vom Gesamt IV-Beitrag) Fachkonzept Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit** | Std. | CHF 122.00 | CHF 65 | 5'253 | CHF 341'445 |
| | **Kompensationsgruppe C** | | | | | |
| | **Fachkonzept Themenspezifische Grundlagenarbeit allgemein / Projektarbeit Art. 74 IVG** | Std. | | CHF 59 | 19'161 | CHF 1'130'499 |
| | **Fachkonzept Förderung der Selbsthilfe** | Std. | | CHF 64 | 1'896 | CHF 121'344 |
| **Maximales IV-Beitragsdach für KG B und C Nichtpersonenspezifische Leistungen** | | | | | | **CHF 1'593'288** |
| **Rundungsdifferenz** | | | | | | **CHF 32** |
| **Gesamt IV/AHV-Beitrag (max. Beitragsdach) pro Jahr** | | | | | | **CHF 7'290'670** |
| **davon max. AHV-Beitragsdach pro Jahr** | | | | | | **CHF 40'732** |

Kompensationen vgl. KSBOB

*Mit dem BSV können nur Leistungen abgerechnet werden, für die ein vertraglich vereinbartes Fachkonzept vorliegt.*

Die UVN Behind.Forum integriert den 2. Vertrag mit AGILE (bis 2023) in diesen Vertrag. Auf Basis Reporting 2022 für LUFEB-Leistungen wird der IV-Beitrag für LUFEB von Fr. 110'269.- wie folgt aufgeteilt: Allg. Medien+Öff. 15%= Fr. 16'540.-/254 Std., Themenspez.GL 62% = Fr. 68367/1'159Std. und Förd.SH 23% = Fr. 25'362/396 Std.

**Anhang E**
Bestätigung der Qualitativen Bedingungen

# Anhang 3:
# Bestätigung der Qualitativen Bedingungen

## Vertragsnehmerin: Procap Schweiz, Olten BSV-Nr.: 4141

| Qualitative Bedingungen | | Überprüfungs-kriterium | Stand per 1.1.2024 | erfüllt (Bitte Zutreffendes visieren) | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bereich** | **Bedingungen** | | | **ja** | **nein**[1] | **nicht zu-treffend** |
| ***Strukturqualität*** | | | | | | |
| 1. Organisation | Gemeinnützige Organisation (gemeinnütziger Zweck in Statuten festgeschrieben), deren leitendes Organ grundsätzlich ehrenamtlich arbeitet. | Statuten, Organisationsstruktur, Geschäftsreglement, Nachweis der Steuerbefreiung (Staats- und direkte Bundessteuern) | vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen. | X | | |
| 1.1 Zweckbestim-mung / Ziele | Zweckbestimmung und strategische Ziele sind definiert. Klarer Bezug auf Zielgruppe mit Behinderungen umgesetzt. | Statuten, strategische Zielsetzungen (z. B. Leitbild) | vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen. | X | | |
| 1.2 Organisation und Leitung | Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten in der Organisation sind festgehalten (strategische/operative Ebene). Trennung der strategischen und operativen Ebene ist garantiert. | Statuten, Organisationsstruktur, Geschäftsreglement | vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen. | X | | |
| 1.2 a Internes Kontrollsystem (IKS) | Es existiert ein hinreichendes IKS (mind. 4-Augen-Prinzip,Unterschriftenregelung, Kompetenzregelung). | Dokumentation, Nachweis, dass IKS operativ eingesetzt wird | am Sitz der Organisation vor-handen | X | | |

[1] Falls eine Bedingung nicht erfüllt ist, ist dem BSV der Grund und Massnahmen zur Einhaltung der Bedingung anzugeben.

| **Qualitative Bedingungen** | | **Überprüfungs-kriterium** | **Stand per 1.1.2024** | **erfüllt** *(Bitte Zutreffendes visieren)* | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bereich** | **Bedingungen** | | | **ja** | **nein**[1] | **nicht zu-treffend** |
| 1.3 a In einem Anstellungsverhältnis, bezahltes Personal | Für jede Funktion bestehen ein Anforderungsprofil und ein Stellenbeschrieb. Aufgaben müssen mit Blick auf die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten erbracht werden.<br>Als Peer werden Selbstbetroffene bezeichnet, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Umgang mit ihrer Behinderung an andere Betroffene weitergeben. | Stellenbeschrieb Pflichtenheft | am Sitz der Organisation vorhanden | X | | |
| | Alle Mitarbeitenden haben einen rechtsgültigen Arbeitsvertrag. | Arbeitsvertrag | am Sitz der Organisation vorhanden | X | | |
| | Ansprüche betreffend Fort-/Weiterbildung und Supervision sind schriftlich festgehalten. | ist dokumentiert | am Sitz der Organisation vorhanden | X | | |
| 1.3 b Mandate | Für Mandatsträger, welche Leistungen gemäss Art. 74 IVG erbringen, gelten die qualitativen Bedingungen sinngemäss. | Auftrag/Mandat | am Sitz der Organisation vorhanden | X | | |
| 1.4 Freiwilliges Personal und Peers (ohne Lohn) | Es besteht eine schriftliche Regelung betreffend Anspruch auf Begleitung und Schulung, Spesenvergütung und Versicherung während des Einsatzes. Als Peer werden Selbstbetroffene bezeichnet, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Umgang mit ihrer Behinderung an andere Betroffene weitergeben. | Reglement | am Sitz der Organisation vorhanden | X | | |
| | Freiwillige und Peers haben einen Anspruch auf schriftliche Bestätigung ihres Einsatzes und eine allfällig damit verbundene Schulung. | Musterbestätigung (z. B. Sozialzeitausweis) | am Sitz der Organisation vorhanden | X | | |
| 1.5 Unterorganisationen | Die gegenseitigen Rechte und Pflichten von DO/VN und UVN sowie das Schlichtungsverfahren sind geregelt. | Vertrag/Untervertrag | am Sitz der VN vorhanden | X | | |

| **Qualitative Bedingungen** | | **Überprüfungs-kriterium** | **Stand per 1.1.2024** | **erfüllt** *(Bitte Zutreffendes visieren)* | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bereich** | **Bedingungen** | | | **ja** | **nein[1]** | **nicht zu-treffend** |
| 1.6 Rechnungs-wesen | Eine Kosten-/Leistungsrechnung für den Betrieb Art. 74 IVG wird für jede Organisation erstellt. | FiBu und KLR gemäss Richtlinien zum Reporting BSV (Anhang zum KSBOB) | vorhanden;<br>Jährliches Reporting | X | | |
| ***Prozessqualität***<br>2. Leistungen | Die Leistungen werden in den einzelnen Fachkonzepten definiert. | Fachkonzepte,<br>Jährliches Berichtswesen | vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung beim BSV einzureichen.<br>Jährliches Reporting | X | | |
| 2.1 Beratung / Vermittlung / Begleitetes Wohnen | Art der Beratung und Zielgruppen sind gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB) | Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage | vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen. | X | | |
| | Qualifikation der Mitarbeitenden je nach Kategorie der Beratung: | | | | | |
| | Beratung, Vermittlung und Begleitetes Wohnen: Ausbildung im Bereich der sozialen Arbeit oder gleichwertige Ausbildung oder mehrjährige Praxiserfahrung in der sozialen Arbeit mit Weiterbildung. Ausgebildete Peers, durch qualifizierte Mitarbeitende betreute Peers, Praktikant/Innen usw. sind anerkannt, die Weiterbildung/Schulung des Personals wird durch die Organisation sichergestellt. | Diplom oder gemäss Curriculum Vitae;<br>Nachweis der Weiter-bildungen/Schulungen | am Sitz der Organisation vor-handen | X | | |
| | Bauberatung:<br>Ausgebildete Baufachperson oder mehrjährige Praxiserfahrung im Bereich Bauen mit Weiterbildung. | Diplom oder gemäss Curriculum Vitae | am Sitz der Organisation vor-handen | X | | |

| **Qualitative Bedingungen** | | **Überprüfungs-kriterium** | **Stand per 1.1.2024** | **erfüllt** | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bereich** | **Bedingungen** | | | *(Bitte Zutreffendes visieren)* | | |
| | | | | **ja** | **nein[1]** | **nicht zu-treffend** |
| | Rechtsberatung:<br>Juristische Mitarbeitende | Diplom | am Sitz der Organisation vorhanden | X | | |
| 2.2. Medien und Publikationen/ Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informations-materialien/ Informations- und Dokumen-tationsstelle | Erstellung und Verbreitung von Medien und Publikationen mit Informationen, die sich an die Betroffenen und ihre Angehörigen richten. | Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage | vorhanden; Daten durch DO/VN gemäss KSBOB beim BSV jährlich einzureichen. | X | | |
| 2.3 Kurse | Art, Anzahl und Zielgruppen der Kurse sind gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB). | Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage | vorhanden; Daten durch DO/VN gemäss KSBOB beim BSV jährlich einzureichen. | X | | |
| | Qualifikation aller Kursleitenden inkl. Freiwillige, Peers ist garantiert.<br>Ausbildung im Themenbereich des angebotenen Kurses oder pädagogische Ausbildung/Praxiserfahrung.<br>Weiterbildung/Schulung wird durch die Organisation sichergestellt. | Diplom oder gemäss Curriculum Vitae;<br>Nachweis der Weiter-bildungen/Schulungen | am Sitz der Organisation vorhanden | X | | |

| **Qualitative Bedingungen** | | **Überprüfungs-kriterium** | **Stand per 1.1.2024** | **erfüllt** | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bereich** | **Bedingungen** | | | *(Bitte Zutreffendes visieren)* | | |
| | | | | **ja** | **nein[1]** | **nicht zu-treffend** |
| 2.4 Treffpunkte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige | Treffpunkte, welche soziale Kontakte ermöglichen. | Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage | vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen. | X | | |
| 2.5 Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliede-rung Behinder-ter (LUFEB) | Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Themenspezifische Grundlagenarbeit, Förderung der Selbsthilfe sind gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB).<br><br>Projekt Art. 74 IVG werden unter LUFEB erfasst. | DO/VN muss die Zielerreichung jährlich nachweisen.<br><br>Berichtswesen Projekt | vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen. | X | | |
| ***Ergebnisqualität***<br>3. Kund/-innen, Klient/-innen, Zielpublikum | Die im Betrieb Art. 74 IVG angebotenen Leistungen sind im öffentlichen Interesse und richten sich in erster Linie an die Klientengruppe der jeweiligen Organisation (klientenspezifisch). Die Klienten-gruppe ist in den Statuten der Organisation definiert. | Statuten<br>Fachkonzepte<br>Publikationen | am Sitz der Organisation vor-handen | X | | |
| 3.1 Kundenzufrie-denheit/Nutzen von Leistungen/Aktu alität der | Methode und Häufigkeit (alle 3 – 5 Jahre) zur Bestimmung der Kundenzufriedenheit sind je nach Kategorie der Leistung schriftlich festgehalten und die Methode wird periodisch umgesetzt. | Dokumentation Kundenzufriedenheits-Berichtserstattung | vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung beim BSV einzureichen. | X | | |

| **Qualitative Bedingungen** | | **Überprüfungs-kriterium** | **Stand per 1.1.2024** | **erfüllt** *(Bitte Zutreffendes visieren)* | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bereich** | **Bedingungen** | | | **ja** | **nein**[1] | **nicht zu-treffend** |
| Leistungs-palette | Die Klienten/Klientinnen werden über ihre Rechte und Pflichten informiert. | Informationsmaterial / ethische Grundsätze | am Sitz der Organisation vor-handen | | | |
| | Informationen an Dritte werden nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Klientin/des Klienten weitergegeben. | Klientendossier, Informationsmaterial / ethische Grundsätze | am Sitz der Organisation vor-handen | X | | |
| 3.2 Zielerreichung bei Leistungen | Überprüfungen der einzelnen Leistungen werden periodisch durchgeführt. | Dokumentation Arbeitsprogramm (Selbsteinschätzung) | vorhanden und im Rahmen des Reportings beim BSV einzureichen. | X | | |
| 3.3 Kooperationen und Partner-organisationen | Die Organisation ist in regelmässigem Austausch mit Organisationen, die Leistungen für dieselbe Zielgruppe erbringen oder ein gleiches Leistungsangebot haben. Die Angebote werden für die Zielgruppe aktiv und regelmässig koordiniert. | Beschreibung in Fachkonzept, Zusammenarbeits-vereinbarungen, Koordination, wenn gleiche UVN in mehreren VAF<br><br>Protokolle oder ähnliches der Koordinationssitzungen, in Analogie zum Fach-konzept | am Sitz der Organisation vor-handen | X | | |

Vertragsnehmerin:

| Ort: | Datum: | Name und Funktion: | Unterschrift: |
|---|---|---|---|

Olten, 30.05.2023

Irene Hodel
Mitglied der Geschäftsleitung

Martin Boltshauser
Mitglied der Geschäftsleitung